

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

136 (22.3.1911) Abendausgabe

fragen, besonders auf dem Gebiet der Unfall-, Invaliden- und Krankenversicherung, sowie der Arbeits- und Dienstverträge, ange stellt. Als er Ende September 1908 aus dieser Tätigkeit und zugleich aus der sozialdemokratischen Partei ausschied, waren seine Veruche, eine andere Stellung zu erhalten, erfolglos, jedoch er mit seiner Familie in eine schwere Notlage geriet. Unter Berufung hierauf und aus drücklicher Versicherung künftigen pflichthaften Verhaltens suchte er eine Wiederverwendung im Staatsdienst nach. Seiner dring lichen Bitte, der sich sein Vater und Schwiegervater, zwei verdiente Beamte, anschlossen, wurde in weiterer Berücksichtigung seiner dien lichen Brauchbarkeit in der Weise entsprochen, daß er zunächst probe weise mit der Vernehmung einer Aktenrolle beim Amtsgericht Müll heim betraut wurde. Während dieser zweijährigen Probezeit hat er sich in jeder Hinsicht tadellos geführt, jedoch ein Anlaß, ihm die vom Amtsgericht Müllheim angelegentlich befürwortete sta tündige Anstellung länger vorzuenthalten, nicht vorlag.

Ans der Residenz.

6 Militärische Veränderungen. In einer Sonderausgabe meißel das „Militär-Wochenblatt“. Der Charakter als Generalmajor wurde verliehen dem Oberst Schuch, Kommandeur des Inf.-Regts. Nr. 170 unter Verlegung zu den Offizieren von der Armee, und von Göben, Kommandeur der Festung Keadreisch. Die Generalmajore Kling gelfässer, Kommandeur der 50. Infanteriebrigade, und von Savergeus-Pegailhien, Kommandeur der 31. Feldartilleriebrigade, wurden in Genehmigung ihres Abschiedsgesuches unter Ver leihung des Charakters als Generalleutnant mit der gesetzlichen Pen sion zur Disposition gestellt, von Heeringen, General der Infanterie und Kriegsminister, und von dem Kaiser-Regiments von Ger sendorff Nr. 40 gestellt. Der Charakter als Generalmajor wurden verlie hen: dem Oberst Stodde, Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 60, mit der Führung der 86. Infanteriebrigade beauftragt, von N a y, Oberst und Kommandeur des Jäger-Regiments Nr. 40, unter Ernennung zum Kommandeur der 84. Infanterie-Brigade zum Generalmajor befördert, D u m r a t h, Oberst und Kommandeur der 29. Kavallerie-Brigade, zum Generalmajor befördert, der Generalmajor K o s s a, Kommandeur der 37. Feldartillerie-Brigade, wurde unter Enthebung vom Kommando nach Württemberg in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt, und von W u n d t, Königl. würtl. Generalmajor, unter Ent hebung vom Kommando nach Preußen, bisher Oberst und Komman deur des Inf.-Regts. Nr. 124, zum Kommandeur der 59. Inf.-Brigade ernannt. (Die gesamten Militärmeldungen vom 14. März siehe Seite 7).

§ Berufung. Herr Schlachthofdirektor Bayerdorfer wurde in den Ausschuß der Gruppe für Fleischversorgung auf der Internationalen Hygiene-Anstellung in Dresden berufen. § Vortrag. Gestern nachmittag hielt Literat Dr. J. K. Reiser in der Turnhalle der Schillerschule einen hochinteressanten Lehrvortrag. Durch vorzüglichen Apparat des Herrn Hugel gelangten 90 Lichtbilder zur Vorführung, die durch Schönheit und Klarheit all gemeinen Beifall fanden. Auf Grund einer besonderen Empfehlung des Stadtschulrats hier werden die Vorträge auch in den andern Schulen abgehalten, so morgen nachmittag in der Schillerschule. Die Vorträge haben es ermöglicht, auch hier armen Kindern freien Zutritt zu gewähren.

§ Großherzog. Konversationsklub für Musik. Am Samstag den 18. März, nachmittags fand im Konzertsaal der Anstalt eine zahlreich besuchte öffentliche Theorie-Vorlesung der Vorbereitungsklassen statt. Diese bezeugte von Neuem, in welcher gebieterischer und umfassender Weise dieses wichtige Fach für Musikstudierende am Großh. Konversationsklub gelehrt wird. Die mannigfaltig gestellten Fragen wurden prä zis beantwortet und die große Anzahl von Beispielen und Aufgaben sowohl an der Tafel als am Klavier mit sichtbarem Verständnis be handelt und gelöst.

§ Der Hofenrod hat sich in Mannheim gezeigt, gesehen, ausgerechnet am letzten Freitag. Nicht am hellem Tage vollzog sich das Schauspiel. Der Tag ging schon stark zur Neige, als der erste Hofen rod „über die Straße getragen“ wurde. Die Breitstraße kam die Dame heraus, zwischen den M- und N-Quadraten trippelte sie hindurch, hinter sich eine große Menschenmasse. Die Menschenansammlung wurde schließlich so stark, daß die Hofenrodame in ein Haus flüchten und mit einer Droschke nach Hause fahren mußte.

§ Unfall. Heute mittag gegen 12 Uhr erlitt ein Monteur in einer Betriebswerkstätte im Althal beim Abladen von Schienen eine schwere Quetschung am Unterleib und wurde sofort mit dem städtischen Krankenautomobil nach dem Bingeninspahn gebracht.

§ Ein Schwarz und seine Folgen. In einer Wirtschaft in der Geiselstraße war ein verdächtigster Schloffer von hier eines kleinen Scherzes wegen einem Steinhanermeister ein Bierglas an den Kopf, jedoch er an der Stirne eine bedeutende Verletzung davontrug.

§ Wegen Hausfriedensbruchs und Widerstands wurde ein ver heirateter Tagelöhner aus Waltersweiler angezeigt, weil er in der Nacht zum 10. d. Mts. am Hauptbahnhofe sich unbefugt in den Räu men der diensttunenden Beamten umtrieb, der wiederholten Auf forderung, sich zu entfernen keine Folge gab, und dem hinausgerufenen Schahmann bei seiner gewaltsamen Entfernung sich widersetzte.

§ Festgenommen wurde ein 31 Jahre alter Verheirateter in der Körnerstraße wohnender Lehmner aus Rehhütte, weil er, soweit bis

jetzt festgestellt, vier Wechsel in Gesamthöhe von 993 M. fälschte und in Umlauf setzte.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

ff. Berlin, 22. März. (Privat.) Das Reichsgericht beschloß heute die Eröffnung der Vorunter suchung und die gesetzliche Verhängung der Unter suchungshaft gegen den in Hamburg festgenommenen englischen Offizier und fünf Mitschuldige wegen Spionage zu Gunsten einer fremden Macht.

— Rom, 22. März. Wie es heißt, haben alle von ihm befragten Politiker dem Könige geraten, Giolitti mit der Bildung des Kabi nets zu betrauen.

— Paris, 22. März. Die Bewohner des Dorfes Montaubon bei Montbeliard, die den Schullehrer zwingen wollten, die von den Bi schöpfen verurteilten Schulbücher aufzugeben, beschloßen, ihn zu boykottieren und ihm seinerlei Lebensmittel zu verkaufen. Der Lehrer verkündigte von der ihm bereiteten bedrohlichen Lage die Gefahr, die ihm einer unbegrenzten Umlauf bewilligte, worauf er mit seiner Gattin den Ort verließ. Die Schule wurde geschlossen.

— London, 22. März. Auf eine Frage Dilons in der Sitzung des Unterhauses von vergangener Nacht, ob die Regierung dem Unterhause eine Erklärung abgeben wolle, worauf Großbritannien seine Ansprüche auf Schutzberechtigung über Koweit begründe, erklärte der Staatssekretär des Auswärtigen Sir Edward Grey, Großbritannien habe dort seit geraumer Zeit bedeutende Handelsinteressen. Es hätten verschiedentlich Besprechungen mit dem Raik von Koweit stattgefunden. 1899 sei ein formelles Abkommen geschlossen worden. Bezüglich Koweit habe die Regierung stets den Standpunkt vertreten, daß der Status quo aufrecht erhalten werden müsse. Auch jetzt seien Verhandlungen im Gange. Für den von Dillon gebrauchten Ausdruck „Schutzberechtigung“ lehne die Regierung die Verantwortung ab.

— St. Petersburg, 22. März. Der Oberprokurator des heiligen Synods in Rußland, Lufjanow, hat infolge der Ministerkrise seine Entlassung nachgesucht.

— Washington, 22. März. Nachrichten aus Tegucigalpa (Honduras) belegen, daß am 19. März bei Comanagua ein regelrechtes Gefecht zwischen zwei dort lagernden Divisionen der Regierungstruppen stattfand. Die Generale Verc und Palma, die die Divisionen befehligten, wurden getötet. Von den Anhängern beider Generale sind etwa 40 gefallen und 50 verwundet.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 22. März. Am Bundesrätische Staatssekretär Delbrück.

Präsident Graf Schwerin-Börzig eröffnet 220 Uhr die Sitzung. Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Lesung des Ge setzes betr. die Hinausschiebung des Inkrafttretens der Hinterbliebenenversicherung für die Arbeiter.

Abg. Dove (Freis. Volksp.): Ich protestiere dagegen, daß wir daran interessiert wären, die schwierige Gefährdung noch weiter zu erschweren, indem wir ein negatives Resultat wünschen. Das Gegen teil beweist unsere Mitarbeit in der Kommission.

— Berlin, 22. März. Der Seniorenkonvent des Reichs tages hat beschlossen, den Etat bis zum 15., spätestens 17. April zu erledigen und abdann bis zum 27. April in Ferien zu gehen. Die Regierung hat es als dringend be zeichnet, daß zwischen März und Pfingsten bzw. in den Mo naten Mai und Juni erledigt werden. Die Reichsversiche rungsgesetzgebung mit dem Einführungsgebot, die Beschlüsse vorlage für Elb-Lothringen, der schwedische Handelsvertrag, die Fernsprechtarifordnung und die Schiffahrtsabgaben. Abdann soll die Sommerpause eintreten und zwar bis 10. Oktober. Später soll der Reichstag wieder zusamen treten und den Rest des vorliegenden Materials, vor allem die Jubiläumsgesetze und Privatbeamtenvorlage erledigen.

— Berlin, 22. März. Die Reichstags-Kommission, die sich mit der Reichsversicherungsordnung beschäftigt, erledigte heute das Kapitel Krankenversicherung. Die Mehrheit der Parteien hat sich über die streitigen Punkte geeinigt, jedoch die Verhandlungen rasch gefördert werden. Man hofft, diese Woche die ganze Versicherungs ordnung in der Kommission zu erledigen, jedoch der Beratung im Plenum vor März nichts im Wege steht. Für den Fall, daß eine Ver zögerung auch im Plenum bei der Mehrheit der Parteien zu Stande kommt, könnte die Verabschiedung der Vorlage noch vor Pfingsten erfolgen.

— Berlin, 22. März. (Privat.) In politischen Kreisen plant man, wie ich höre, eine Demonstration gegen den Reichstagspräsidenten Graf Schwerin-Börzig wegen seiner

besteht übrigens der Verdacht, an einer anderen Betrugs-Affäre be teiligt zu sein.

Von der Luftschiffahrt.

— Berlin, 22. März. Eine aerologische Studienreise nach Ostafrika plant Leutnant Rau vom Inf.-Regt. 56, der zurzeit bei Berliner Militärtechnischen Akademie kommandiert ist. Veranlassung dazu gibt in erster Linie das große Interesse des Luftschiffahrtswesens in einer ausgedehnten und umfang reichen Erforschung der meteorologischen Verhältnisse an möglichst verschiedenen Orten der Erdoberfläche, insbesondere das Studium der beiden gewaltigsten Windsysteme der Mon sun und Passate. Geplant ist die Errichtung einer meteoro logischen Station in der Nähe Belgings.

— Genf, 22. März. (Tel.) Im hiesigen Kantonal-Hospital wurde gestern ein junger Italiener namens Antonio Sme roglio mit gebrochenen und erstickenden Reinen eingeliefert. Er erzählte, daß er versucht habe, mit dem Flugapparat die Grenze zu überfliegen, um Waren von Italien nach der Schweiz zu schmuggeln. Kurz nachdem er die schweizerische Grenze überflogen hatte, stürzte er mit dem Flugapparat ab und blieb während einer ganzen Nacht im Schnee ohne jede Hilfe liegen.

Vom Griechischer Flugplatz.

§ Darmstadt (Truppenübungsplatz), 22. März. (Tel.) Der Euler-Flotzlieh Herrmann von Richterfeld, Leutnant im Leib-Garde-Infanterie-Regiment Nr. 116, erfüllte gestern auf dem Truppenübungsplatz Darmstadt die Bedingungen für die Zulassung zum Segelflug und zum Zweiflügelflug in der Oberrheinischen Tiefebene. Er stieg 5 Uhr 6 Min. auf und landete 6 Uhr 10 Min. Flug also eine Stunde und vier Minuten in einer Höhe von 80 Metern, und erfüllte damit die geforderten Bedingungen.

Der Euler-Flotzlieh Dipl.-Ing. Hermann Witterstätter erfüllte gestern ebenfalls diese Bedingungen. Er machte von seinem Übungsplatz bei Wehrhald einen Ueberlandflug nach dem Truppenübungsplatz

Bemerkung anlässlich des 40. Jahrestages des Reichstags, die nur als Ironie aufgefaßt wird. (Wie wiederholt ist, hatte der Präsident für den Tag, an dem vor 40 Jahren der Deutsche Reichstag zum erstenmal zusammentrat, nur die Worte: „Am 21. März 1871 eröffnete der erste Reichspräsident Freiherr von Frankenberg die erste Sitzung. Heute er öffnete die 325. Sitzung, was Sie wohl interessieren wird.“ D. Reb.)

Zur elsass-lothringischen Verfassungsfrage.

— Berlin, 22. März. Die Reichstagskommission zur Be raturung der elsass-lothringischen Verfassungsreform hat heute den Antrag auf eine erweiterte Zulassung von Vertretern der Arbeiter zur Ersten Kammer mit großer Mehrheit an genommen, lehnte aber in der Gesamtabstimmung den § 6 betreffend die Zusammenfassung der Ersten Kammer mit großer Mehrheit ab.

Die Kommission hat im weiteren Verlaufe ihrer heutigen Sitzung die Verhältniswahl mit 12 gegen 2 Stimmen abgelehnt und den § 7 der Regierungsvorlage mit 21 Stimmen angenommen. Ebenso wurde der § 8 angenommen und der § 9 mit einem nationalliberalen Antrag, wonach der oberste Verwaltungsgerichtshof über die Gültig keit der Wahlen entscheiden soll. Endlich wurden die §§ 10 bis 22 der Regierungsvorlage angenommen.

Zur politischen Lage in Frankreich.

— Paris, 22. März. Der Verlauf der gestrigen Sitzung der De putiertenkammer bildet den Gegenstand allgemeiner Besprechung. Bei der Verlesung des Abstimmungsergebnisses am Schluß der Sitzung rief ein Mitglied der äußersten Linken: „Der Modus ist wieder hergestellt.“ In der Tat sieht die Mehrheit, die für das Ministerium stimmte, alle Parteien des ehemaligen Blocs zusammen: die Sozial istisch-Radikalen und Radikalen, die unabhängigen Sozialisten, die meisten Mitglieder der demokratischen Linken, sowie zahlreiche geist rigte Sozialisten.

Die meisten radikalen Blätter drücken hierüber große Besriedi gung aus. So schreibt die „Pau“: „Die dem Kabinett eine wenig freundliche Haltung eingenommen hatte. Monis besitzt nur eine Men ge der Linken. Die Rechte hat ihm einen ausgerechneten Meißel erwiesen, denn sie hat ihn gezwungen, sich über gewisse unbegreifliche Beschlüsse hinwegzusetzen. Möge er sich jetzt an unsere Spitze stellen und entschlossen den Kampf gegen den aufrührerischen römischen Aleris aufnehmen, der die nationale Ehre bedroht. Möge er als Republik aner handeln und er wird keinen Gegner auf der Linken haben.“

Das radikale „Eclair“ sagt: Wir haben gestern einen wahren Zusammenbruch der Opposition mitangelebt. Das Mini sterium hat nun eine verhältnismäßig leichte Aufgabe. Es braucht nur zu wollen.

Jaurès erklärt in seiner „Humanité“: Der Ministerpräsident hat den Saß der Konferenzen und der Gemäßigten gegen sich herauf beschworen, weil er deren Liebhaber Briand erlöst hat. Er muß jetzt eine Politik der Linken verfolgen d. h. eine Politik des sozialen Fortschritts.

Das nationalistische „Echo de Paris“ sagt: Die Lage ist klarer geworden. Die Masken fallen und die Regierung zeigt ihr wahres Gesicht. Das Bündnis mit den Revolutionären ist jetzt offen verstanden.

Die mexikanische Frage.

— Washington, 22. März. Wie von zukünftiger Seite erklärt wird, beabsichtigen die Vereinigten Staaten nicht, sich in die inneren Angelegenheiten Mexikos einzumischen, wenn nicht besondere Umstände es unumgänglich notwendig machen. Die Entsendung der Truppen nach Texas erfolgte auf Grund von Nachrichten, daß das Leben und Eigentum der Amerikaner bedroht sei. Präsident Taft glaube, daß die Mobilmachung einen beruhigenden Einfluß hatte. Die Dauer des Truppenaufenthaltes in Texas hänge von der Weiter entwicklung der Lage in Mexiko ab.

„Bewährt seit Jahrzehnten“

und als vortrefflich anerkannt von den Ärzten aller Herren Länder — gemäß deutliche Beweise für die offenkundige Wirkung der Scott'schen Emulsion. Nach allen zehrenden Krankheiten, die mit einer Gewöhnlich Emulsion als überaus leicht verdauliches, wohlgeschmacktes und die Emulsion ausgereicherte Kräftigungsmittel.

Endlich feurere Freundin habe ich gefunden. Ich war ich bei meinem letzten Besuche, als ich anfang meine wunder baren, üppigen Haare zu verlieren. Wie unendlich dankbar bin ich Herrn Scott, daß er mich auf sein Haarpflegemittel „Cecator“ auf merksam machte. Nach 2 Monaten waren meine Haare noch voller und stärker wie vor dem. Alle meine Freundinnen beneiden mich um meines Haares Fracht. Versuche es. Du wirst Dich bald überzeugen lassen. Fläche Nr. 3., überall zu haben.

Vermischtes.

— Hamburg, 22. März. (Tel.) Der Nord auf dem Dampfer „Cordoba“, der, wie gemeldet, am 20. Februar in Dänkirchen entdeckt wurde, wird die deutschen Gerichte beschäftigen. Als Täter wurde der 31 Jahre alte aus Hamburg stammende Otto Jensen ermittelt. Die französischen Behörden haben die Akten bereits an die hiesige Staatsanwaltschaft gesandt. Der Täter gibt an, in Notwehr gehandelt zu haben.

— Trier, 22. März. (Tel.) Auf dem Döblinger Werf stürzte ein Arbeiter in die Tiefe, auf dem vier Schlosser eine Reparatur vornahmen. Einer war sofort tot, die anderen drei tödlich verletzt.

— Trier, 22. März. (Tel.) In Verrescheid brach gestern Großfeuer aus, das bis gegen 6 Uhr abends acht Häuser und die Kapelle einäscherte. Das Feuer wütet noch weiter.

— Budapest, 22. März. (Tel.) Der gestern gemeldete Fall über die Festlegung des Wachtpostens auf Anordnung eines Wachtmeisters wird von vertrauenswürdigster Seite folgendermaßen dargestellt: Der Wachtposten rief den heranahenden Wachtmeister Paul Kubohf an und feuerte, worauf der Wachtmeister den auf Wache stehenden Soldaten Jasmynowics abließen und jesseln ließ. Dem zur Beaufsichtigung beordneten Soldaten Paul Hill befahl er, bei einem Plünderversuch zu schießen, was dieser auch tat. Jasmynowics wurde schwer verwundet. Der Wachtmeister und Hill wurden verhaftet. Der Wachtmeister ver antwortete sich dahin, daß Jasmynowics den Posten verlassen und durch ein Fenster der nahegelegenen Wohnung des Wachtmeisters ge flücht habe. Hierauf sei er auf den Posten zurückgekehrt und feuerte beim Abgehen des Wachtmeisters, ohne eine Antwort abzuwarten.

— Paris, 22. März. (Tel.) Der Deutsche Max Götzen aus Frank reich a. R., der, wie gemeldet, vor einiger Zeit von Italienern um 200 000 Francs betrogen worden war, wurde gestern vom Unter suchungsrichter den Italienern gegenübergestellt. Die Beschuldigten gaben zwar zu, daß das Geld in ihre Taschen gestohlen sei, bestritten aber jede unethische Handlungsweise. Der eine der Beschuldigten, namens Dardoni, erklärte, daß Götzen beispielsweise an einem Abend 10 000 Francs im Billardspiel verzwettet und verloren habe. Gegen Dardoni

Darmstadt und flog dort im Anschluss an diesen Ueberlandflug ohne Zwischenlandung nach 48 Min. 36 Sekunden. Die gesamte Flugzeit von Ingenieur Witterstätter betrug etwa eine Stunde und fünf Mi nuten, womit der Pilot gleichfalls die geforderten Bedingungen erfüllt hat.

Der Einjährig-Freiwillige Reichardt machte einen Ueberlandflug von Darmstadt nach Duppenthal, überlag bei Duppenthal den Rhein in einer Höhe von 150—200 Metern und kehrte darauf wieder nach dem Truppenübungsplatz Darmstadt zurück. Der Flug dauerte etwa 30 Minuten. Reichardt hat den Stundenflug bereits früher erfüllt.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Budapest, 21. März. (Tel.) Drei Lloyd-Dampfer, die nach De matien, Trieste und Konstantinopel bestimmt waren, ebenso zwei Dampfer anderer Gesellschaften, konnten im letzten Augenblick die Fahrt nicht antreten, da die niedrige Mannschaft das Schiff verließ. Der Ausfall nimmt zu. Es kreuzen bereits 2300 Leute. Auch die Schiffslöhne und Kohlen haben sich dem Zustand angeschlossen. Zur Besorgung des Dalmatiner Postdienstes sind 14 Torpedoboote einge troffen. Die Ausständigen verhalten sich ruhig.

— Paris, 22. März. Eine Anzahl Lokomotivführer der Nord bahn hielten gestern abend eine Versammlung ab. Es wurde ein Beschlußantrag angenommen, in dem sie mit einem neuen Ausstand drohen, falls die entlassenen Kameraden nicht baldigt wieder ein gestellt werden.

Die Winternunnen in der Champagne.

— Troyes, 22. März. (Tel.) In Vendoeuvre durchzog ein Trupp Kundgeber die Straßen der Ortschaft. Die Aufregung war groß. Die Manifestanten verbrannten auf offenem Platz eine Puppe, die den Ministerpräsidenten Monis darstellte. In Ruzes, wo gerade die Ausschegung der Kehrten stattfand, durchzog ebenfalls ein Trupp Kundgeber die Straßen. Den Manifestanten wurde eine rote Fahne vorangetragen, auf der zu lesen stand: „Wenn das Departement Aube der Champagne einverleibt wird, dann wollen wir auch Soldaten werden.“

95 Pfg. Burchards 1.95 Mk. Serientage

Beachten Sie meine Schaufenster

Die zu diesen Preisen ausgelegten Artikel haben alle einen weit höheren Wert.

Beachten Sie meine Schaufenster

Günstigste Einkaufsgelegenheit für Konfirmation und Kommunion.

„Café Windsor“, vis-à-vis dem Hauptbahnhof.
Täglich Konzert der rühmlichst bekannten Damen-Donau-Nigen
jeweils abends von 8-12 Uhr, Sonntags von 4 nachm. an.

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.
Eingez. hites Aktienkapital M. 22050000.—
Gesamtreserven „ 22699925.11
darunter:
Gesetzlicher Reservefond „ M. 9000000.—
Pfandbriefsicherungsfond „ 4500000.—
Hypothekenbestand Ende 1910 M. 540888617.—
Kommunal-Darlehen „ „ 10866354.48
Pfandbriefumlauf „ „ 514049900.—
Kommunal-Obligationenumlauf „ „ 9294100.—
Der Geschäftsbericht für das Jahr 1910, sowie Zirkulare betreffend mündelsichere Kapitalanlage können von der Bank direkt oder von sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen gratis und franko bezogen werden. Unsere Aktien, Pfandbriefe und Kommunalobligationen nehmen wir kostenlos in Verwahrung. 2783a

Mannheimer Mai-Markt 1911
30. April bis 3. Mai.
Pferderennen 30. April, 2. und 7. Mai.
Ziehung der Lotterie — bar Geld sofort — am 3. Mai.
35 Hauptgewinne. Erster Preis: 2 Paar Wagenpferde 1965 Silberpreise und andere Gegenstände.
zus. 2000 Gewinne im Werte von Mk. 50 000.—
Für die Wagenpferde 75% für die Arbeitspferde und Rindviehgewinne 80% bar, für die Silberpreise der volle Geldwert.
Los Mk. 1.—, 11 Lose Mk. 10.—
Kassier: **Johs. Peters, C 4 Nr. 1.**
Mannheim, im Januar 1911. 2756a.10.1
Landwirtschaftlicher Bezirksverein. Bad. Rennverein.
Haupt-Agentur: **Karl Götz, Karlsruhe.**

Erst. Mannheimer Versicherung geg. Ungezieher
gegründet 1900.
Inhaber: **Eberhard Meyer,**
konsessionierter Kammerjäger,
Karlsruhe, Kaiserstr. 93, part. — Telefon 434
(Anruf Söller).
Vertilgung jeglicher Art Ungezieher unter weitgehender Garantie. 10550a

Ersparnis eines zweiten Schrankes.
Patent-Reform-Kleider- und Wäscheschrank
bestens eingeführtes und praktischstes Möbelstück.
Aufnahme von 36 Kleidungsstücken und einer großen Anzahl Wäsche und Hute. Extraverrichtung für Schirme und Pelzwaren.
Vorrätig in Eiche, Kirschbaum-, Rüstern-, Kastanien- und Tannenholz. 4628.6.1
Alleinverkauf bei
Lazarus Bär Witwe, Möbelmagazin,
Zirkel 3. Ecke der Waldhornstraße.

Herren-Fahrrad, neu, gute Marke, Torpedo-Freilauf, billig zu verkaufen. 39291
Ein guterhaltener Kinderwagen zu verkaufen. 39287
Gumboldtstr. 8. 2. Stod, rechts.

Herren-Fahrrad, starkes, für 14 Mk. zu verkaufen. 39290
Klauprechtstr. 16, part.
Schöner Lieg. u. Sitzwagen zu verkaufen. 39255
Gumboldtstr. 20, l.

In unserer Expedition lagern folgende B.-Offerten: 2814 8953
4008 4040 4045 4096 4107 4128
4171 4177 4215 4256 4281 4347
4353 4362 4414 4417 4419 4424
4455 4473 4488 4495 4524 4537
4542 4547 4693 4720 4727 4735
4786 4796 4803 4811 4819 4824
4845 4876 4918 4945 4984 4985
4987 4989 4997 4999 5002 5007
5011 5012 5024 5028 5180 5267
5275 5302 5317 5319 5344 5433
5476 5485 5513 5514 5522 5567
5624 5640 5684 5692 5706 5707
5721 5748 5770 5776 5777 5788
5791 5794 5823 5828 5852 5859
5919 5927 5928 5967 5970 6068
6118 6136 6144 6145 6151 6266
6332 6333 6338 6340 6369 6384
6399 6453 6458 6470 6479 6515
6516 6521 6525 6540 6551 6572
6575 6595 6598 6604 6617 6628
6635 6636 6670 6693 6695 6698
6723 6725 6741 6768 6797 6834
6837 6839 6846 6852 6858 6890
6891 6926 6938 6949 6954 6957
6974 6996 6997 7035 7046 7047
7064 7080 7101 7116 7191 7193
7194 7196 7233 7276 7305 7359
7377 7380 7381 7418 7424 7429
7468 7478 7515 7538 7557 7566
7563 7581 7596 7688 7821 7822
7903 7965 7987 7996 und noch
neuer Nummern, welche gegen
Vorzeigen der Ausweisarte so-
bald als möglich in unserer Exped.
abgeholt werden können.
Expedition der „Bad. Presse“.

Anrichtiges Heiratsgesuch.
Geb. Fräulein, 24 Jahre alt, kath., 10000 Mk. bar Verm., nebst Aush., tüchtig im Hausw., wünscht einen sol. kath. Herrn (Beamter) kennen zu lernen, zwecks späterer Heirat. Aufricht. Offert. nebst Bild unter Nr. 2799a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Antwort und Rückgabe des Bildes erfolgt. Strengste Verschwiegenheit.

Heirat.
Besseres Dienstmädchen, 34 Jahre alt, katholisch, mit tücht. Aussteuer, später nach etwas Vermögen, wünscht mit solidem Herrn in fester Lebensstellung zwecks baldiger Heirat in Verbindung zu treten. Offerten unter Nr. 39272 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Weiber! In Weiber ist per sofort eine Wirtschaft
unter günstigen Bedingungen an kautionsfähigen Wirt oder Metzger zu vergeben.
Näheres 2663a.3.2
Brauerl Sinner,
Karlsruhe-Grünwinkel.

Eleganter Lieg- und Sitzwagen (Bromenabewagen Brenndorfer) sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. 39289
Kaiserstr. 3. l., rechts.

Diwans.
Mehrere sehr gut gearbeitete Diwans in Stoff, Plüsch, Moquette u. Sametstoffen werden äußerst billig abgegeben. Stoff, Plüsch und Moquette zu Diwan-Bezügen in großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen bei
Lud. Seiter,
Waldstraße 7.

Landhaus
in der Weststadt gelegen, sehr rentabel, sofort zu verkaufen. Für 1-2 Familien, 7 Zimmer, Küche, Bad, Kellert., großer Hof mit Einfahrt, Stallung, große Remise u. angelegter Garten. Preis 19 000 Mark.
Offerten unter Nr. 39310 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wegen Wegzug zu verkaufen:
1 sehr f. schön. Bücherregal in Eiche, geschm. 140 M., 2 eichene Stühle, sehr schön, à 8 M., 1 f. Panneltisch, groß u. schön, nussb. 14 M., 1 eichener Tisch 9 M., 6 Stühle 20 M., fein, groß, Nüchlich in Nussbaum 17 M., 1 Kindertischchen m. Stühlen, sehr schön 8 M., 1 dreiteil. Wäschentänder 2 M., 1 Gasständer 5 M., 1 Kochgasständer u. Lampe 2 M., Waich- u. Putztisch, 1 großer Schrank, Tisch, außer mit Bad 8 M., 1 vollst. Bad, einfach, aber sehr gutes Bett, bestehend aus eiserner Metalllade, Stahl, Metall-Matratze, 2 Kopfkissen, 1 voll. Deckbett 30 M., 1 B.-Galerie in rot 5 M., 1 Spiegel, groß, 7 M., 4 Dbd. weiße Herren-Siebtaschen, sehr f. reinleinen, Halsweite 41 mit 3 Paar Manschetten, alles bereits neu, zusammen 6 M., 2 feine weiße Kettion-Rinderwagenenden à 3 M., 1 Paar große Vorhänge, sehr schön, 8 M., Kleiderkasten 1 M., Zellanlage 74, 1 V. r. Anzügen von morgens 11 Uhr ab. 39263

Speisezimmer,
Salon, Schlafzimmer, Lederstühle, Federbetten, hölzerne und eiserne Bettstellen, Kinderbettstellen, alles billig bei 4657.6.1
Heinrich Karrer,
Philippstr. 19, Telefon Nr. 1659, Expedition u. Möbelhandlung.

Damenrad,
guterhaltenes, starkes, billig zu verkaufen. 39282
Marienstraße 20, 2. Stod.

Zwei Fahrräder, eins mit Torpedo-Freilauf, bedarfteil. weg. Wegzug billig zu verkaufen. 39301
Glümerstraße 4, 4. St., lfs.

Zu verkaufen
wegen Aufgabe des Geschäftes:
2 Delbehälter, 1 Leiter, 1 Firmen-schild, 1 Rollenpapierständer, Käsegloden u. verschied. Anderes. Näheres 39281
Wilhelmstraße 67 im Laden.
Wegen Wegzug zu verkaufen:
Bett, Tisch, Küchenschrank, Schaff und Herd. 39280
Gerwigstraße 41, 3. Stod lfs.
Dunkelgestromte 2-jährige
Boger-Rüde
anständig, treu und sehr machsam, umfänglich sofort um den billigen Preis von 50 Mk. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2809a an die Exped. der „Badischen Presse“.

Danksagung.
Für die überaus herzliche Anteilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben treubesorgten Gatten u. Vaters
Ambros Diebold
sowie für die zahlreichen Blumenspenden, die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen auf diesem Wege ihren tiefgefühltesten herzlichsten Dank 4691
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, 21. März 1911.

Trauerhüte
in grosser Auswahl stets vorrätig. 2768
— Nur eigenes Fabrikat. —
S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

BRÜSSEL 1910 GRAND PRIX.
Vollblumig Kräftig Wundervoll erfrischend.

1/2 FL. 1.75

H. Müller, Pianolager und Reparatur-Werkstätte
4712 Wilhelmstrasse 4a
empfehlte als äusserst gediegene und preiswerte Instrumente
Nagel-Pianos.
Beehren Sie mich durch Besichtigung meines Lagers ohne Kaufzwang
Hanf-Couvertis mit Rindmehl liefert reich und billig
Druckerei der „Badischen Presse“.

Karlsruher Strafhammer.

Δ Karlsruhe, 21. März. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dier. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hofner.

Der Verletzung der Wehrpflicht waren der Ringmacher Max Oberer aus Sengen, der Kettenmacher Karl Scheerle aus Lötzingen und der Kellner Lorenz Wiedmann aus Westerstetten angelastet. Die Angeklagten, von denen zur heutigen Verhandlung keiner erschienen war, wurden zu je 150 Mark Geldstrafe und im Falle der Unbetriebligkeit zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt.

Von dem Schöffengericht Mannheim hatte sich am 18. August der Wirt Thomas Schneider aus Blittersdorf wegen Widerstands und Uebertretung der Polizeistunde zu verantworten. Das Gericht erkannte wegen Widerstands auf 30 Mark Geldstrafe und sprach ihn von der Anklage wegen Uebertretung der Polizeistunde frei. Gegen dieses Urteil legte der Angeklagte Berufung an die Strafkammer Mannheim ein und zwar mit Erfolg, denn er wurde von derselben am 1. Oktober freigesprochen. Die Staatsanwaltschaft beruhigte sich bei dieser Entscheidung nicht, sondern rekurrierte an das Oberlandesgericht, das am 28. Januar das Urteil der Strafkammer Mannheim aufhob und die Sache zur erneuten Verhandlung an die Strafkammer II in Karlsruhe verwies. Der Angeklagte hatte in der Nacht vom 2. auf 3. Juli v. J. einen Gast in seiner Wirtschaft zum „Kedarschloß“ in Mannheim überfallen lassen und war, als ein Schutzmann in seine Wirtschaft kam, um die Uebertretung festzustellen, gegen diesen tätlich geworden, indem er ihn wiederholt auf die Brust stieß und zum Töten hinauszudrängen suchte. Auf Grund des heutigen Verhandlungsergebnisses verwarf der Gerichtshof die von dem Angeklagten gegen das Urteil des Schöffengerichts Mannheim vom 18. August eingelegte Berufung. Es verbleibt demnach bei der Strafe von 30 Mark wegen Widerstands.

Um ein Vergehen nach § 82 b des Kranken-Versicherungs-Gesetzes handelte es sich bei der Anklage gegen den Kgl. Photographen Friedrich Böw aus Frankfurt a. M. Der Angeklagte betrieb früher in Forzheim eine photographische Anstalt. Wie ihm die Anklage zur Last legte, hatte er in der Zeit von Anfang März bis Mitte Mai 1910 zwei in seinem Betriebe beschäftigten Arbeitern gemäß § 53 des Kranken-Versicherungs-Gesetzes Lohnabzüge für die Beiträge zur allgemeinen Forzheimer Krankenkasse in Höhe von etwa 20 Mark gemacht, diese Gelder aber nicht an die genannte Kasse abgeliefert, sondern für sich verwendet. Der Angeklagte bestritt, sich in irgend einer Weise schuldig gemacht zu haben. Das Geschäft habe seiner Frau gehört, und in der Zeit, in der die Beiträge nicht an die Krankenkasse abgeliefert wurden, sei er krank im Spital gelegen. Aus dem Beweisergebnisse konnte das Gericht eine Ueberzeugung von einer strafbaren Verletzung des Löw nicht gewinnen und kam deshalb zu einem freisprechenden Erkenntnis.

Der Wohnung des für längere Zeit abwesenden Christian Siegrist im Hause Gutingerstraße 37 zu Forzheim statteten im Laufe des Monats Dezember zweimal Diebe zur Nachtzeit Besuche ab. Sie hatten mittelst Dietrichen die Glasüre und die Jammertüre geöffnet und aus der Behausung des Siegrist eine Hofe mit Tuppe, eine Hofe mit Weste, ein Paar Schuhe, einen Spazierstock, zwei goldene Ohrringe, drei Armbänder, einen Granathaararmband, Ohrringe, ein Medaillon, eine Uhrkette, eine Tabakspfeife, drei Taschmesser und ein Rabattparbuch entwendet. Als Täter wurden durch die polizeilichen Nachforschungen der gleichfalls im Hause Gutingerstraße 37 wohnende 21 Jahre alte Maurer Friedrich Wilhelm Frieder aus Forzheim und der 20 Jahre alte Mechaniker Franz Schleich aus Oberheim ermittelt. Die gestohlenen Gegenstände, welche einen Wert von etwa 170 Mark hatten, verließen oder verkauften beide zum größten Teile. Der Erlös wurde gemeinschaftlich verbraucht. Mit dem Rabattparbuch begab sich Frieder auf das Bureau des Rabattsparevereins, wo ihm für dasselbe 5 M ausbezahlt wurden. Ueber die Aushändigung dieses Betrages quittierte der Angeklagte mit dem Namen Siegrist. Die Dietriche fertigten sich Frieder und Schleich mittelst einer Jange an, die ihnen der 27 Jahre alte Blechener Rud. Löffler aus Steinenbrunn zu diesem

Zweck gegeben hatte. Zum Lohne dafür bekam Löffler einige der gestohlenen Schmuckgegenstände. Heute wurden Frieder wegen schweren Diebstahls und Urkundenfälschung mit 5 Monaten 3 Wochen Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft, Schleich wegen schweren Diebstahls mit 5 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft, und Löffler wegen Beihilfe zum Diebstahl und Fälscherei mit 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt.

Ein frecher Streich war es, mit dem am 1. Februar der Schmeltzer Markus Kiegger aus Dietershofen, ein übel beleumundeter, schon schwer vorbestrafter Mensch, von einem Forzheimer Geschäftsmann Geld zu erpressen suchte. An dem genannten Tage erschien Kiegger zuerst in dem Geschäft des in Frage stehenden Geschäftsmannes und später in dessen Privatwohnung und erklärte dem Personale bezw. dem Schwager des Kaufmanns, daß er von ihm 60 M zu bekommen habe und daß er, wenn dieser Betrag nicht bezahlt werde, den Geschäftsmann und dessen Familie ruinieren werde, indem er ihn wegen eines Sittlichkeitsvergehens anzeige. Seinen Zweck erreichte Kiegger nicht, dagegen wurde er von dem Geschäftsinhaber, der am 1. Februar nicht in Forzheim anwesend war und von dem Vorgefallenen erst nach seiner Rückkehr erfuhr, zur Anzeige gebracht. Kiegger stand heute wegen Erpressungsverstehens vor der Strafkammer. Er wurde unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 8 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Die vielfach vorbestrafter Kellnerin und Köchin Marie Karoline Bär geb. Eisenmann, die zum zweiten Male verheiratet ist, aber getrennt von ihrem Manne lebt, erschwandelte sich gemeinsam mit ihrem Liebhaber, dem Tagelöhner Jakob Wolf aus Espenbach am 4. Januar von dem Tagelöhner Mauch in Forzheim einen Anzug. Mauch sollte den noch ziemlich neuen Anzug dem Wolf nur auf zwei Tage leihen, damit dieser mit der Bär nach Wildberg fahren könne, wo diese nach ihrer Angabe eine Erbschaft von 500 M zu erheben hatte. Die Geschichte mit dieser Erbschaft war aber Schwindel und wurde dem Mauch nur erzählt, um diesen zur Hergabe des Anzugs zu bestimmen, da Wolf ziemlich abgerissen war, und die Bär den Wunsch hatte, dem Neuzug ihres Galans einen besseren Anstrich zu geben. Von Forzheim fuhren die Bär und Wolf nach am 4. Januar nach Karlsruhe. Hier wurden sie am 18. Februar auf die inzwischen erfolgte Anzeige des Mauch hin verhaftet. Beide waren heute des Betrugs angeklagt. Die Bär erhielt 4 Monate, Wolf 2 Monate Gefängnis.

Ein Pferdehändler aus Untergröningen hatte einen Gaul, der Fehler und Eigenheiten besaß und nur noch zum Schlachten taugte. Trotzdem nahm er das edle Tier am 1. August vor. Jahres mit auf den Forzheimer Pferdemarkt, in der Hoffnung, für dasselbe doch noch einen Kaufliebhaber finden zu können. Dies gelang ihm auch mit Hilfe des früher bei einem Pferdehändler in Marzgröningen bediensteten Pferdehändlers Paul Schütt aus Hamburg. Dieser wußte das Pferd einem Kaufliebhaber aus dem Bezirk Durlach für 205 M anzuschreiben. Ueber den Verkauf wurde ein Vertrag abgeschlossen, in welchem das Pferd gut und aller Mängel frei bezeichnet wurde. Damit nun der Käufer aus dem Betrag keine Gewährleistungsansprüche erheben und auch den Verkäufer nicht ermitteln könne, bezeichnete Schütt sich als Paul Körner, Pferdehändler in Untergröningen und unterschrieb mit diesem Namen auch den Kaufvertrag. Er hatte sich damit der Urkundenfälschung schuldig gemacht, die er nun, da der Polizei seine Festnahme trotz seines Verschwindens aus Forzheim gelang, mit drei Monaten Gefängnis zu büßen hat.

Die Berufung des vom Schöffengericht Forzheim wegen Körperverletzung bestrittenen Tagelöhners Heinrich Kötner aus Mörsch wurde wegen Nichterscheins des Angeklagten zum heutigen Termine verworfen.

Kostenfällig verworfen wurde die Berufung des Goldarbeiters Heinrich Zaegel aus Erlingen. Ihn hatte das Schöffengericht Forzheim zu 3 Tagen Haft wegen groben Unfugs verurteilt.

In der Berufungssache des Kartoffelhändlers Karl Weigert aus Maulbronn, den das Schöffengericht Forzheim wegen Ruhestörung

zu 5 Tagen Haft verurteilt hatte, erkannte der Gerichtshof auf 10 M Geldstrafe.

Auf das Brennen der Haare werden wenige Damen verzichtet, trotzdem dadurch dem Haar die zu seiner Erhaltung notwendigen Fettbestandteile entzogen werden und das Haar trocken, spröde und brüchig wird. Diese Fettbestandteile müssen ersetzt werden, und kein anderes Haarpflegemittel ist dazu in gleichem Maße fähig, als Javal, weil dieses Präparat die Fettbestandteile in feinsten Verteilung enthält und das Haar in seiner Weise verfestigt, wie es bei Benutzung von Gelen und Pomaden der Fall ist. Javal macht im Gegenteil das Haar geschmeidig, weich, locker und voll. Preis 2 Mark. 8721a

Hohenlohe Hafermehl

Ist die einzig richtige Kindernahrung, we Muttermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt. Jedes Paket enthält Gutschein für Schokolade.



Die Kommandostimme

schallt laut und frei und sie war am Tage vorher so überanstrengt worden, dass am Abend kein Ton mehr heraus kam. Ein paar Wylbert-Tabletten haben die Stimme wieder rein, den Hals frei gemacht. Sie sind für niemanden zu entbehren, der viel und laut zu sprechen hat. Eine Schachtel mit ca. 400 Tabletten kostet in allen Apotheken nur 1 Mark.

Niederlagen in Karlsruhe: Internationale Apotheke, Kaiserstr. 80; Adler-Apotheke, Schützenstr. 21; Hilda-Apotheke, Karlstr. 66; Hof-Apotheke, Kaiserstr. 201; Marien-Apotheke, Marienstr. 43; Hof-Drogerie, Herrenstr. 26; Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55; Fidelitas-Drogerie, Karlstr. 74; Drogerie von J. Lösch, Herrenstr. 85; A. Salzers Drogerie, Kaiserstr. 140; Strauss-Drogerie, Mühlburg; Drogerie von Th. Watz, Kurvenstr. 17; Westend-Drogerie Sofienstr. 128 und Drogerie von W. Tscherning, Amalienstr. 19; in Durlach: Einhorn- u. Löwen-Apotheke u. Adler-Drogerie; in Ettlingen: Stadt-Apotheke.

Emodella (Abführmittel)

Wenn die Wirkung eines bisher benutzten Mittels nachzulassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgendwie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abführmittels wird Ihr Arzt Sie gerne aufklären. Erhältlich in den Apotheken. 109706

Die alte Mannheimer Waimarkt-Lotterie — Ziehung am 3. Mal — hat mit der Ausgabe der Lose begonnen. In Inzerat. Der Verlosungsplan mit 2000 Gewinnen zu M. 50.000.— ist unverändert geblieben. Für Pferde, Kühe und Rinder ist dem Gewinner der Bartwert zur Verfügung gestellt und für Silberpreise wird der volle Geldwert ohne Abzug gewährt. 2756a

Backfisch Südwest Sport-Hüte Sport-Mützen

Kinder-Südwest für Knaben und Mädchen einfarb. und engl. Stoffe, echt Leder u. lederartig Fantasie-Neuheiten Mk. 1.50, 2.25, 2.80 bis 8.50.

Letzte Neuheit! uni blau und moderne englische Knaben-Stoff-Hüte.

Kieler Mützen blau Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.80, 2.— bis 5.50

Matrosen-Mützen für Knaben und Mädchen blau und braun 50, 80 Pfg., Mk. 1.—, 1.50, 1.80, 2.— bis 5.50 Weiss, grosse und kleine Form Mk. 2.50, 3.—, 3.50 bis 4.50 Lederfarb. Wachstuch, echt u. imit. Leder in verschiedenen Farben Mk. 1.50, 2.25, 2.75 bis 7.50.

Stickerei-Mützen grosse und kleine Form d'blau, stahlblau, rot und weiss Mk. 2.80, 3.50, 4.— bis 6.50.

Mützen für Damen und Herren, Knaben und Mädchen. Ueberaus glänzende Auswahl der Frühjahrs-Neuheiten. Sehr preiswert!

Wilh. Zeumer Karlsruhe — Kaiserstrasse 125/127. Rabatmarken des Rabatt-Spar-Vereins. □□□

Massanfertigungen nach jeder vorrätigen Form und Extra-Angabe.

Herren-Sport-Mützen Echt englische und feinste deutsche Fabrikate Mk. 3.50 bis 7.50.

„The Ventair“ echt englisch, wasserdicht mit Ventilation „Alleinverkauf“

Modernste engl. Stoffarten und Noppes Mk. 1.25, 1.50, 1.80, 2.25, 2.50, 3.—

Einfachere Sorten, moderne Dessins u. einfarbig 30, 45, 60, 75, 90 Pfg., Mk. 1.—.

Damen-Mützen Damen-Sporthüte Damen-Loden- und -Reisehüte einfarbig, dunkelblau, feinste engl. Stoffarten und lederartige Mode-Neuheiten Mk. 3.— bis 8.50

Besonders preiswert: **Damen- und Sporthüte u. Backfisch-Mützen** uniblau und engl. gemustert Mk. 1.50, 2.—, 3.—, 3.80.

Entzückende Neuheiten in „Baby“-Käppchen, -Mützen und -Hüten 25, 50, 75 Pfg., Mk. 1.25, 1.50, 2.— bis 5.—

Knaben-Jacht-Club- und Prinz-Heinrich-Mützen blau und braun, Leder- und Stoffschild 80 Pfg., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 2.— bis 4.—.

Knaben-Sport-Mützen einfarbige Stoffe 30, 50, 75, 90 Pfg., Mk. 1.— bis 3.50. Engl. gemusterte Stoffe 55, 75, 90 Pfg., Mk. 1.10 bis 3.80.

Herren-Jacht-Club-Mützen Mk. 1.25, 1.50, 1.80, 2.25, 3.— bis 8.50.

Spezialität bewährt praktische Auto-Mützen für Damen.

Die neue Gemeindevahlordnung.

III. Die Wahl des Bürgerausschusses.

Die Wählerliste fertigt in drei getrennte Abteilungen, deren jede in alphabetischer Reihenfolge die nach § 45 der Gemeindeordnung in der betreffenden Klasse Wahlberechtigten enthält.

Mehrheitswahl in Gemeinden von weniger als 2000 Einwohnern. Nach Ablauf der Einspruchsfrist oder, wenn Einsprüche vorgetragen wurden, nach ihrer Erledigung erläßt der Gemeinderat spätestens eine Woche vor dem Wahltag eine öffentliche Einladung an die Wahlberechtigten zur Vornahme der Wahl.

Verhältnisswahl in Gemeinden von 2000 und mehr Einwohnern. Nach Ablauf der Einspruchsfrist oder, wenn Einsprüche vorgetragen wurden, nach ihrer Erledigung, erläßt der Gemeinderat eine öffentliche Einladung an die Wahlberechtigten zur Vornahme der Wahl.

Aus den Gemeindeverwaltungen.

Niedersch, 21. März. Die Gemeinden Niedersch, Dietesheim und Obrißheim haben sich der von der Berliner Elektrizitätsfirma Bergmann geplanten Überlandzentrale angeschlossen.

Wühl, 21. März. Nach dem städtischen Voranschlag wird die Umlage wie im Vorjahre 29 1/2 betragen.

Seig (N. Neustadt), 21. März. Am letzten Samstag fand in Titisee eine Versammlung statt, die sich mit der Frage der Gründung einer Gemeinde Titisee befaßte.

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

Karlsruhe, 22. März.

Freiwillige Feuerwehr. Die gestern Abend von der dritten Kompanie vorgenommene Chargiertenwahl brachte an Stelle des zurückgetretenen bisherigen ersten Hauptmanns Drehermeister Ad. Kühner den bisherigen Ersthauptmann Biednermeister Andreas Nied an die Spitze der Kompanie.

Evang. luther. Bund. Am letzten Sonntag war die ordentliche Generalversammlung des Ortsvereins des Evang. Bundes. Aus dem Geschäftsbericht geht hervor, daß der Verein im vergangenen Jahr 6 Mal mit großen Versammlungen an die Öffentlichkeit trat.

Abwehrbildungsverein. Im dichtbesetzten Rathhaussaal hielt gestern Herr Regierungsrat Dr. Imhoff (Ettlingen) einen Vortrag über Samoa.

Tätigkeit als Kaiserlicher Bezirksrichter in Samoa Land und Leute genau kennt, gab ein anschauliches Bild von dem Leben und der Kultur dieses in Freude und Sorglosigkeit lebenden Naturvolkes.

Der Verein. Wie bereits bekannt gegeben, wird der Verein am Mittwoch, den 29. März im großen Saale der Festhalle Beethoven-Missa solennis aufführen.

Der Ausschuh der deutschen Turnerschaft richtet an alle Mitglieder der deutschen Turnerschaft die Bitte, bei Bedarf von Turn- und Sportartikeln immer nur echte deutsche Fabrikate zu verlangen.

Deutscher Verein für Volkshygiene.

In der Ortsgruppe Karlsruhe sprach am 16. März Herr Dr. Homburger, Kinderarzt, im großen Rathhaussaal über den Zusammenhang des Zahns mit den Kinderkrankheiten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen: 21. März. Leo Bartholome von Königheim, Metzger in Laubersbühlhofheim, mit Maria Baur von Heulden; Rud. Deman von Wien, Hofkonzertmeister hier, mit Edith Ausfeld von Wiesbaden.

Geburten: 15. März: Elsa Klara, F. Friedrich Mozer, Kaufmann. 16. März: Helene Ida Katharina, E. Emil Stoll, Kaufmann; Bruno Ernst Karl, R. Karl Müßel, Kaufmann; Pauline Adelgunde, L. Rud. Haas, Hafnermeister; Else Ernestine, B. Leop. Kühn, Schloffer; Alfred Willi, F. Friedr. Erb, Injalateur.

Todesfälle: 19. März: Beria Kummle, Feinbinderin, ledig, alt 16 Jahre; Carl Stiesel, Metallarbeiter, ledig, alt 24 Jahre; Friedrich Mühlberg, Straßentr., Ehemann, alt 48 Jahre; Ludwig Spangenberg, Kesselschmied, alt 64 Jahre; Carl, alt 4 Jahre, Vater Anton Koch, Hausmeister; Moritz Strauß, Kaufmann, ledig, alt 55 Jahre.

Weiterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern nur infomeren etwas verändert, als sich der Kern des hohen Druckes noch weiter südwärts auf das Innere Auflands verlegt hat.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: März, Barometer, Thermometer, Wind, Himmel. Data for 21 and 22 March.

Höchste Temperatur am 21. März 17.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1.5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. März früh: Lugano Regen 7; Biarritz halbbedeckt 11; Coruna Nebel 6; Perpignan bedeckt 12; Nizza wollig 12; Triest bedeckt 10; Florenz bedeckt 10; Rom bedeckt 9; Cagliari bedeckt 14; Brindisi bedeckt 12; Vorta (Agoron) halbbedeckt 14.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mittel, durch Passagierbüro v. Dr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe. Bremen, 22. März. Angelommen am 21. März: Prinz Eitel Friedrich in Genua, Prinzess Alice in Hongkong, Kronprinz Wilhelm in Bremenhaven, Goeben in Genua, Bonn in Lissabon.

2 Billige Ferienreisen im Mittelmeer veranstaltet auf der Salon-Yacht „Le de France“ der bekannte „Studien-Reiseflub Frankfurt-Berlin“. Die 1. Reise vom 9.-20. Juli berührt die hervorragendsten Stätten des westlichen Mittelmeeres: Barcelona, Palma, Major, Tunis, Palermo, Taormina usw.



Stets vorrätig in Karlsruhe: Drogerie W. Baum, Wackerplatz, J. Lösch, Herrenstr., Karl Lösch, Körnerstr., Ostend-Drogerie Jacob, Ludwig-Wilhelmstr., Drogerie Walz, Kunstr., in Mühlburg: Strauß-Drogerie (Apotheker Strauß).

Geschäftshaus-Verkauf.

Ein in Mittelbaden in bester Lage gelegenes, hübsches Haus mit Oekonomiegebäude und großem Obst- und Gemüsegarten ist zum Preise von 20000 M. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Statik u. Eisenbeton.

Dipl. Ingenieur mit langjähriger praktischer Erfahrung erteilt Unterricht in der gesamten Statik, sowie in Theorie u. Konstruktion des Eisenbetonbaues.

Gut erb. Fahrrad

umständelbar sofort für 200 M. zu verkaufen. Sternbergstr. 9, 1. St. r.

Guterhaltener Grammophon

mit 30 Platten ist umständelbar für den billigen Preis von 20 M. zu verkaufen. Markgrafstr. 41, 2. Stb., II.

Schöner Herd,

gebraucht, noch herrlich zu gut wie neu, billig abzugeben. Habemühlstr. 28, E. I.

Bücherstanz, Dipl. Schreibstg.

Bücherstanz, Dipl. Schreibstg., Buchermeister, Tisch, alles neu, eichen, billig zu verkaufen. 28087 Schützenstraße 15, Stb., 2. St.

Sünder- und Sportwagen.

Ein guterhaltener Promenadewagen ist billig zu verkaufen. Gerberstraße Nr. 7, 1. Stod, 28050 Grünwäldchen.

Diejenige Dame,

die sich gestern nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr im Kühlen Krug-Wagen (Gut Schiller) und Goethestraße ein Salet von einem Herrn in männlicher Weise hat überreichen lassen, wird ersucht, dasselbe im Fundbüro des städtischen Straßenbahnamts abzugeben, widrigenfalls Anzeige erfolgt, da dieselbe erlangt ist. 28034

Wer kauft 3 Anteiltheile

à 500 M. einer G. m. b. H., welche 10% Dividende verteilt. Offerten unter Nr. 28024 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Packkisten

große, billig abzugeben. 28026 Orient-Savanna-Haus, Kreuzstr. 18.

Ziegen-Milch

wird abgegeben. 28024 Winterstr. 40, 2. St.

Pianino

vorzügliches Instrument, für Anfänger passend, wird für 250 M. abgegeben. 4714.81 Wabstr. 22, II.

Zu verkaufen: 2 Dienstmöbelbetten

einzig, sehr gut. 28020 Scheffelstraße 6, 2. St.

Solontärstelle

für jungen Mann mit guter Schulbildung und mit allen kaufmännischen Bureauarbeiten vertraut, gesucht. Offerten unter Nr. 100 an Daalenstein & Vogler H. G., Karlsruhe i. B. 4732.3

Ernennungen, Versetzungen, Zurufeetzungen etc.
 der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklasse III bis VI, sowie
 Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten
 Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh.
 Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
 Ernann:

zum Bureauassistenten: Bureauassistent Heinrich Gasmlich in Weil-
 denbach; zu Kanzleiasistenten: Kanzleigehilfe Wilhelm Straub in
 Billingen, Schreibgehilfe Martin Unger in Karlsruhe; zu Lokomotiv-
 führern: die Reserveführer: Konrad Kippert in Billingen, Karl
 Wegelsbacher in Offenburg, Albert Anser in Offenburg, Julius
 Kuppert in Mannheim.

Vertragsmäßig aufgenommen:
 als Bahnmeister: Bahnmeisteranwärter Johann Strittmayer von
 Albert, Tiefbauwerkmeister Heinrich Glahn von Hochhausen; als
 Werkführer: Werkführeranwärter Wilhelm Heilmann von Karlsru-
 che; als Schreibgehilfen: die Werkstättehschreiber: August Schweibert
 von Billingen, Emil Trenfle von Mailach; als Bahn-
 und Weichenwärter: Martin Braun von St. Ilgen, Christian Steiner von
 Magsdorf.

Berufen:
 Bureauassistent Hermann Meng in Konstanz nach Malsbach,
 Lokomotivführer Emil Geist in Basel nach Radoßzell; die Eisenbahn-
 assistenten: Otto Schnegler in Steinbach nach Weingarten, Hugo
 Kiehle in Pforzheim nach Wilsberg, Karl Matheis in Stodach
 nach Petershausen, Joseph Bucherer in Baden nach Baden-Dos,
 Gustav Armbruster in Baden nach Immendingen, Karl Engesser in
 Basel nach Leopoldshöhe; die Eisenbahngelieferten: Friedrich Stulz in
 Karlsruhe nach Zahrstadt, Karl Wildpreth in Karlsruhe nach Ap-
 penweier, Alfred Kull in Karlsruhe nach Ettlingen, Julius Konrad
 in Karlsruhe nach Mannheim, Ernst Häuser in Karlsruhe nach
 Mingsolsheim, Karl Edenfels in Karlsruhe nach Baden, Eugen
 Gauger in Karlsruhe nach Durlach; die Bureauassistenten: Emil Ham-
 burger in Redelsbach nach Billingen, Karl Böhle in Mannheim nach
 Wagh-Lins, Joseph Meißner in Haltingen nach Freiburg, Karl Jung
 in Freiburg nach Haltingen; die Kanzleigehilfen: Anton Schneider in
 Bruchsal nach Basel, Edward Bögele in Löffelburg nach Billingen.

Zurufgeleitet:
 Bahmwärter Georg Hild auf Watzstation 16 der Medesheim-
 Jagstfelder Bahn, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjäh-
 rigen treuen Dienste.
 Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zugewiesen:
 Revisionsgehilfe Karl Schmele in Staufen dem Bezirksamt
 Wehrlich.

Übertragen:
 dem Aktuar Paul Schneider eine nichtetatmäßige Aktuarstelle beim
 Bezirksamt Stodach.

Berufen:
 Polizeiergeant Karl Schlageter in Baden nach Karlsruhe.
Zurufgeleitet:
 Schußmann Karl Bullinger in Pforzheim.
Entlassen auf Ansuchen:
 Schußmann Johann Oswald in Karlsruhe.

— Großh. Landesgewerbeamte. —
Zugewiesen wurde:
 Zeichenlehrer Oskar Elffinger in Malmshaus als Hilfslehrer der
 Goldschmiedeschule in Pforzheim.
 — Großh. Verwaltungshof. —
Beamtenverleihung:
 der Berta Bang, Wärterin bei der Heil- und Pflgeanstalt Em-
 mendingen.

Zurufgeleitet:
 unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste:
 Hausinspektor Gustav Ritter bei der Heil- und Pflgeanstalt Malmshaus.
Zurufgeleitet:
 auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten
 Dienste: Johann Wilhelm Seih, Aufscher beim polizeilichen Arbeits-
 haus Kislau.

Auf Ansuchen entlassen:
 Luise Siebert, Wärterin bei der Heil- und Pflgeanstalt Wiesloch.
 — Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Befördert:
 zum etatmäßigen Straßenmeister: der nichtetatmäßige Straßen-
 meister Hermann Kastner in Karlsruhe.
Ernann:
 zum Kanzleidiener bei der Oberdirektion des Wasser- und
 Straßenbaues: der Gendarm Gustav Breitenberger in Schiltgen.

Beamtenverleihung:
 dem technischen Gehilfen: Christoph Meier in Sinsheim; den
 Schreibgehilfen: Anton Kölmel in Kistatt und Friedrich Bonhof in
 Forberg; dem Drucker Hermann Steger in Karlsruhe; den Land-
 straßenwärttern: Heinrich Odeet in Wagenschwend und Johann Matt
 in Ag.
Berufen:
 der technische Gehilfe: Ernst Gerber in Mosbach zur Oberdirek-
 tion des Wasser- und Straßenbaues

Entlassen:
 der Kulturaufscher: Emil Ritter in Lössach (auf Ansuchen); die
 Landstraßenwärter Felix Amann in Andelsbosen (auf Ansuchen),
 Leonhard Brunner in Heidelberg (wegen Krankheit), Otto Herr-
 mann in Hügelsheim (wegen Krankheit), Markus Kunz in Kürzell
 (wegen Krankheit), Tobias Schröder in Sandhofen (wegen Krank-
 heit), Johann Beil in Stiefeld (wegen Krankheit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.
Bauaufseher Karl Hager bei der Bezirksbauinspektion Freiburg
 zur Bezirksbauinspektion Lössach.
— Zoll- und Steuerverwaltung. —
Ernann:
 der Grenzaufscher Johann Scherer in Mannheim zum Hafenauf-
 seher.

Übertragen:
 dem Revisionsaufseher Albert Böhle in Schaffhausen unter Ver-
 leihung der Amtsbezeichnung Bureauassistent die etatmäßige Amts-
 stelle eines Bureau- und Abfertigungsbeamten, dem Untersteuer-
 amtsassistenten Franz Kadenberger in Bruchsal die Stelle eines
 Bureauassistenten unter Verleihung der Amtsbezeichnung „Bureau-
 assistent“, dem Gendarmen Ferdinand Engelhorn in Wiesental die
 Steuerannahmerstelle in Kirchheim, dem Gendarmen a. D. Anton Krebs
 in Malsch, Amt Ettlingen, die Steuerannahmerstelle in Flehingen, dem
 Bizefeldwebel Hermann Fleher, zurzeit in Kirchheim, eine Stelle als
 Steuermahner bei der Steuerannahmerstelle II in Pforzheim, dem zu-
 rufgeleiteten Grenzaufscher Thomas Sieferle in Wangen die Steuer-
 annahmerstelle in Unteröwisheim.

Berufen:
 der Finanzassistent Franz Viehler in Mannheim unter Zurück-
 nahme seiner Verleihung nach Schaffhausen in gleicher Eigenschaft
 zum Hauptsteueramt Singen; die Finanzassistenten: Albert Eisele in
 Freiburg zum Steuerkommissar für den Bezirk Kandern, Joseph
 Knapp in Singen zum Zollamt Schaffhausen; die Grenzaufscher:
 Hermann Dörslinger in Wiesloch nach Zimmern, Jakob Schulz in Zimmern
 nach Schönen, Adolf Stader in Schlatt a. R. nach Wangen, Joseph
 Thomas in Schönen nach Wiesloch.

Statmäßig angestellt:
 der Bureaugehilfe Julius Schmitt in Hohenheim als Steuer-
 annahmerassistenz, der Grenzaufscher Oskar Schmidt in Rheinheim,
 der Steuermahner Wilhelm Schreiber in Karlsruhe als Steuerbote.

Seine Dienste auf Ansuchen entlassen:
 unter Anerkennung seines langjährigen, treuen Dienste: der Unter-
 erheber Kader Wehle in Oberfimmerswald.

Zurufgeleitet:
 der Grenzaufscher Wilhelm Senfieber in Wangen.
Entlassen:
 der Steuermahner Joseph Kupfer in Heidelberg.

Die Mannheimer Budgetberatungen.

× Mannheim, 21. März. In der heutigen fortgesetzten Budget-
 beratung am Stadtverordneten Herbst auf die Rheinbrückenverhält-
 nisse zu sprechen, die das oberste Gericht, das Reichsgericht, als ein
 die Betriebsgefahr erhöhender Umstand bezeichnete. Ludwigshafen
 habe zur Beseitigung der Mißstände mehr getan als Mannheim. Erst
 vor kurzem wieder eine Masseneingabe an das bayerische Ver-
 kehrsministerium mit 13 000 Unterschriften abgegangen. Die Brücke
 sei allein schon durch den Güterverkehr amortisiert, die kurze badische
 Strecke habe in fünf Jahren 2 127 626 M an Ueberbrücken gebracht
 (14 Prozent der Baukosten). An Brückengeld wurde nach dem letzten
 Nachweis pro Jahr 170 869 M erzielt, wenn dieses megalan würde,
 würde doch noch eine Rentabilität von 11 Prozent bleiben. Zur
 näherbringung einer Bevölkerung von 20-30 000 Personen habe
 man hier eine Gesellschaft mit 20 Millionen Mark gegründet, für
 eine Bevölkerung von 150 000 Personen, die bei uns gerne lauft,
 schaffe man aber keine besseren Verkehrsverhältnisse. Die badische
 Regierung schiebe die Schuld der bayerischen und letztere der ersten
 zu. Bismarck habe 1862 durch ein Telegramm den Bau der Rhein-
 brücken in Köln, Mainz und Straßburg bewirkt, man solle sich einmal
 an Bethmann Hollweg wenden. Die Oberstadt werde durch den
 Mangel eines direkten Verkehrs entwertet. Wir müssen daher zu-
 sammenstehen und sagen: Fort mit dem Brückengeld, Verbesserung
 der Rheinbrücke, kürzere Verkehrswege nach Ludwigshafen und
 umgekehrt. Oberbürgermeister Martin stellte aus den Akten fest,
 was die Badische Regierung wegen der Aufhebung des Brückenzulles
 getan habe und sagt, die Forderung der bayerischen Regierung, Lud-
 wigshafen und Mannheim solle die Erneuerung und Unterhaltung
 der Rheinbrücke auf ihre Kosten übernehmen, sei das Hindernis. —
 Bei der Position „Schulen“ schilderte Stv. Stadtschulrat Dr. Eidin-
 ger den verberblichen Einfluß der Schulliteratur und der Kinematog-
 raphentheater. Als Gegenmittel empfahl er vor allen Dingen
 freie Bewegungsspiele. Wie die Familie Heinrich Karl auf Redar-
 auer Gemartung dem Vindenhof-Hort eine große Wiese als Spiel-
 platz und Stellung von Spielgeräten gestiftet habe, so hat Herr
 Generalkonjunkt Karl Reiß auf der Palmeninsel Spielfläche für die
 Schulfugend zur Verfügung gestellt, auf denen alljährlich Schulfeste
 stattfinden sollen. Herr Reiß habe schon vor längerer Zeit ein Ban-
 ner mit den Mannheimer Stadtfarben und dem Reichswappen ge-
 stiftet als Preis für die beste Klasse.

Pfeildreieck-Seifen
 sind die besten
 Fabrikant:
 August Jacobi,
 Darmstadt.

Verkaufs-
 stellen durch
 dieses Plakat
 kenntlich.

D. Reis
 Kronenstr. 37/39. Kronenstr. 37/39.

Ausstellung
 moderner
Wohnungs-Einrichtungen
 in jeder Preislage.

Ca. 50 Musterzimmer.

Kosten-Voranschläge und Zeichnungen kostenlos.
 Unbeschränkte Garantie. 3960.10.4

Das v. Barsewisch'sche Sägewerk & m. b. H.
 Karlsruhe, Marienstraße 60, Telefon 456
 liefert alle Arten roher und maschinell bearbeiteter Hölzer (Halb- und Ganz-
 fabrikate) für
**Schreiner-, Glaser- und Zimmer-
 bedarf, Fabriken etc.**

Das unserem gut sortierten Lager entnommene Holz kann sofort an die
 verschiedenen Maschinen gebracht und nach Angabe bearbeitet werden.
 Unseren Abnehmern stellen wir moderne Trockenräume und Werkstatthalten
 kostenlos zur Verfügung. 745

Tennis-Rackets
 und Bälle
 nur erstklassige Fabrikate
 in grosser Auswahl bei
Alwin Vater
 Inh. Ad. Brecht
 Zirkel 32 KARLSRUHE Teleph. 236.
 4690.5.1

Haben Sie einen
Bruch?
 Leisten-
 oder
 Nabel-
 Verl. Sie sof. Gratis-Prospekt über
 unsere neuen ge. gesch. 1667a
Bruchbänder.
 Keine Feder, kein Gummi!
 Garantie für dauerndes Zurück-
 halten, selbst des schwersten Bruches.
Gebrüder Spranz,
 Unterlössen (Wtba).

Färbe zu Hause

Für wenige Pfennige
 kann jede Hausfrau
 Kleidungsstücke u. Stoffe
 aller Art, aus: Wolle,
 Halbwolle, Baumwolle, u. s. w.
 prachtvoll u. echt färben.
 Alle Farben à 10 u. 25 Pfg.
 Man fordere ausdrücklich
Heilmann's Farben.
 Schutzmarke: Fuchskopf im Stern.
 Jedes andere Fabrikat zurückweisen.
GEBR. HEILMANN, KÖLN u. RIGA.

Seit 25 Jahren
 bestehendes
**Kurz-, Weiss- und
 Wollwaren-Geschäft**
 mit guter Stammkundenschaft, nebst
 Haus, in bester Lage einer industrie-
 reichen Amtsstadt Oberbadens, zu
 verkaufen. Anfragen unter Nr.
 2674a an die Exp. d. „Bad. Presse“.

In idyllischer Höhenlage
 d. Schwarzwald, ist eine
Villa
 m. Garten, seit Jahren
 in Pension betrieb, mit od. ohne
 Inventar zu verkaufen. Offerten
 unter Nr. 2600a an die Expedition
 der „Badischen Presse“ erb. 3.2

Wagen-Verkauf:
 neue und gebrauchte, 2 u. 4 räder,
 Handwagen mit und ohne Federn,
 2 Britenwagen mit Federn, 2
 Real, für Metzger u. Milchhandlg.
 passend und 1 Kastenwagen, logen,
 Schuttmann. 3523

in Karlsruhe, Karlsruhe 31.

Persil

Tadellos gewaschen
 ist jedes Stück, frisch und dultig wie auf dem Rasen
 gebleicht, wenn Sie für Ihre Wäsche nur Persil
 gebrauchen, ohne Zusatz von Seife und Wasch-
 pulver. Kein Reiben und Bürsten, daher keine
 Zerstörung des Gewebes! Versuchen Sie es!
 Erhältlich nur in Original-Paketten.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
 Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkels Bleich-Soda

Mäuse-Virus
 Marke 55.

Rationellstes Mittel
 zur vollständigen, ra-
 tionellsten Ausrottung
 von Haus- und Feld-
 Mäusen.

Glänzend begutachtet.
 Unsicherlich für
 Haustiere.

Flaschen zu 60 Pfg., Mk. 1.50, 3.—. Extrapreise für die Landwirtschaft.
 Alleinverkauf für Karlsruhe i. B. und Umgebung: 18125
Strauss-Drogerie Karlsruhe-Mühlburg
 Hardtstraße 21. Apotheker Max Strauss Telefon 2242.

Im badischen Oberlande habe ich in sehr schönem Städtchen mit
 ev. und lat. Kirche, best. Schulen, ein maß.
klein. Fabrikgebäude
 mit Kesselhaus und Dampfamin, mit oder
 ohne Dampfmaschine und Wohnhaus zu ver-
 kaufen. Preis alles zus. 28 500 Mk., das
 Fabrikgebäude allein 18 500 Mk. Anzahl. nach
 Uebereinkunft. Fabrikräume ca. 450 qm.
 2478a
H. Herrmann, Stuttg. art, Notebühlstr. 7.

finden fdb. Auf-
 nahme b. ein. Geb-
 amme. Str. Dist.
 Frau Swart, Ceintuurbaan 121,
 Amsterdam. 26

Schöner Kieppischer,
 Rafferein, ist preiswert zu ver-
 kaufen. 4583.2.2
 Eisenlohrstraße 41, 2. Stod.

Es können noch einige Herren an
 autem, bürgerlichem Mittag- und
 Abendlich teilnehmen. 4.2
 95703 Leopoldstraße 15, 2 Et.

Deutsche erstl. Soldaten-Fahrräder
 auf Wunsch
 Teilzahlung!
 Anzahl: 20, 30,
 50 Mk. Anzahl.
 6-15 Mk. monatl.
 Zubehörteile separat. Preislist. gr.
J. JENDROSCHE & Co.,
 Charlottenburg No. 24, 600

Mundgeruch

„Chlorodont“ vernichtet alle Fäulnis-
 erzeuger im Munde u. zwischen den Zähnen
 u. klebt sich farblos an die Zähne an,
 ohne dem Schmelz zu schaden. Herrl.
 erfrischend im Gebrauch. In Tuben 4 bis
 6 Wochen ausreichend. Tube 1.4, Probe-
 tube 80 s. Erhältlich in Apotheken,
 Drogerien, Parfümerien. 9578a
 In Karlsruhe: Carl Roth, Spofdrog.

Sägemehl
 und Späne
 werden, so lange der
 Borrat reicht, billig ab-
 gegeben. 2691a.2.2
Malminfabrik Ritzner,
 Durlach.

Geschäftshaus
 zu verkaufen
 mit 22 Acr Hofreite u. Garten, neu
 u. massiv gebaut, Boden, 8 Zimm.,
 Küche, 2 Manndarben, 2 Kammern,
 Waschküche, Scheuer, m. Stallung
 u. Schop, in bad. Wiala. Da tüch-
 tige Arbeitskräfte am Platz, würde
 sich zu Fabrik nur rentabel anleg-
 lassen. Off. unt. Nr. 2678a an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wagen Verkauf

Wegen Geschäftsaufgabe werden
 sehr billig abgegeben:
 1 guter gebrauchter Landauer, mit
 Patentachsen, auch für Herrschaft
 passend. 1 neuer Preisenwagen
 mit Patentachsen u. Federn, 30 bis
 40 Ztr. Tragkraft, 1 gebrauchter
 desgleichen sehr gut. 1 neuer Land-
 preisenwagen mit Federn. Zufal-
 laren in jeder Größe, alles sehr
 billig bei Emanuel Bauer,
 Karlsruhe, Sternbergstraße 8. 6.3

Die Handwerkerbewegung im Lande.

Wetzheim, 21. März. Auf Veranlassung des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerker-Vereinigungen fand...

Weiterhin verbreitete sich der Referent über die Tätigkeit des Landesgewerbeamtes und seiner zahlreichen der Gewerbeverbände dienenden Einrichtungen...

Bürgermeister Spengler-Kilsheim, der die Versammlung leitete, schloß nach einer regen Diskussion die Verhandlungen mit warmen Dankes- und Anerkennungsworten für den Herrn Referenten.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps. Zum General-Major befördert: der Oberst von Men, Kommandeur des Füsilier-Regts. Fürst Karl Anton von Hohenzollern...

auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Großen Generalstab kommandiert: der Oberleutnant Bästl im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22. Als Eskadron-Chefs verlegt: der Rittmeister von Vinonius...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 21. März. Wegen Mißhandlung des Lehrers seines Sohnes, des Hauptlehrers Karl Spieß, hatte sich heute der halb erblindete Zimmermann Reinhold Wölfler zu verantworten...

erhielt Stürminger zwei Jahre Zuchthaus, Vogel ein Jahr sechs Monate Zuchthaus und jeder fünf Jahre Ehrverlust. Stuttgart, 21. März. Im Prozeß gegen den ordentl. Professor...

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, Berlin, and London.

Ernestine Schumann-Heinck

schreibt: Asches Bronchial-Pastillen habe ich mit bestem Erfolge angewandt; dieselben sind nach wie vor das beste Mittel gegen Heiserkeit und momentan Indisposition.

Im Handumdrehen

geht Ihnen die Waage kaputt, wenn Sie eins von den vielen scharfen und schädlichen modernen Zauber-Waagemitteln anwenden; dies hat nun mittlerweile schon manche Hausfrau erfahren...

Geschäftliche Mitteilungen.

4%ige Bremische Staatsanleihe von 1911. Wir verweisen auf die Einladung zur Zeichnung im Inseratenteil unserer heutigen Auflage und heben hervor, daß die Anleihe im Betrage von 40 000 000...

Gratis Löffel Quaker Oats Pakete enthalten Gutscheine, für welche wertvolle Quaker Oats Löffel gänzlich kostenlos erhältlich sind.

Aus bestem Metall hergestellt und schwer versilbert, sind diese Quaker Oats Löffel von grosser Haltbarkeit. Da ohne Reklameaufdruck, eine Zierde für jeden Tisch.



Ausschneiden.

Diese Annonce wollen wir anstatt zwei Gutscheine anerkennen, falls dieselbe zusammen mit den übrigen für die Erlangung eines Löffels notwendigen Gutscheinen eingesandt wird.

Dieses Anerbieten hat nur Gültigkeit bis zum 31. Dezember 1911. Abt. Quaker Oats Company, m.b.H. Hamburg.

Der Gebrauch von Quaker Oats bedeutet eine grosse Ersparnis. Die wertlose Feuchtigkeit wird bei Quaker Oats im Gegensatz zu anderen Haferprodukten durch den einzig dastehenden Röstungsprozess fast gänzlich entzogen.

UMZUG
empfehle mein grosses Lager in
Gardinen, Stores, Scheibenvorhängen, engl. Tüll, Spachtel Band, in sämtlichen Preislagen.
Ein Posten **Tüllbetdecken und Reste mit 10%.**

Christ. Oertel, **Kaiserstrasse 101/103.**
Telephon 217.
Filiale Werderplatz 48. 4629

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bekanntmachung.

Im Monat März ds. Js. werden in den Nachmittagen, jeweils um 10 Uhr abends beginnend, einzelne Wasserrohrleitungen gebüht. In diesem Zweck wird die Stadt in drei Gebiete eingeteilt und die Schenktarbeit wie folgt ausgeführt:

- in dem Gebiete der Süd- und Oststadt mit Rüppurr, östlich des Straßenzuges: Durlachertor, Kapellenstraße, Kriegstraße und Ertlingerstraße vom 20. bis mit 24. März d. Js.;
- in dem Gebiete der Mittel- und Altstadt mit Beierheim, östlich begrenzt durch den Straßenzug: Durlachertor, Kapellenstraße, Kriegstraße und Ertlingerstraße; westlich begrenzt durch den Straßenzug: Westendstraße, Kriegstraße, Leffingstraße und Deventerstraße, vom 25. bis mit 29. März ds. Js.;
- in dem Gebiete der Weststadt mit Mühlburg, dem Bannwald und Grünwies, westlich des Straßenzuges: Westendstraße, Kriegstraße, Leffingstraße und Deventerstraße vom 30. März bis mit 1. April ds. Js.

Während der ganzen Dauer dieser Arbeit (20. März bis mit 1. April) lassen sich Erhebungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht vermeiden; auch ist die Möglichkeit des Ausbleibens des Wassers während der obengenannten Zeit nicht ausgeschlossen.

Wir erlauben deshalb unsere Wasserabnehmer, ihren Wasserbedarf für die Nacht während der angegebenen Zeit jeweils vor 10 Uhr abends der Leitung zu entnehmen.

Ferner machen wir noch insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Wasser nach 10 Uhr abends entsprechende Vorkehrung angewendet werden muß, es empfiehlt sich dringend, darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Wasserdampf auch tatsächlich Wasser entströmt; beim Aufhören des Ausfließens von Wasser ist sofort die Heizung abzustellen, bezw. der Gasabnehmer zu schließen.

Karlsruhe, den 15. März 1911.

Städtische Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Zwecks Aufhebung der Gemeinschaft wird auf Antrag der Erben des verstorbenen Fabrikanten Ludwig Weisner in Karlsruhe das unten beschriebene Grundstück am

Freitag, den 31. März 1911, vormittags 10 Uhr, im Amtszimmer des unterzeichneten Notariats, Friedrichsplatz 1, 3. St. Zimmer Nr. 5, öffentlich versteigert.

Der Zuschlag kann erfolgen, auch wenn der Schätzpreis nicht geboten wird. Die übrigen Versteigerungsbedingnisse können auf dem diesseitigen Amtszimmer eingesehen werden. 4227.3.2

Grundstücks-Beschreibung:

Lab. Nr. 5895 der Gemarkung Karlsruhe; 84 a 87 qm, Ackerstraße 23a, Hofstraße mit Fabrikgebäudeanteilen, mit Eingang an der Ackerstraße und 81,94 m Straßenfront an der Ackerstraße, geschätzt zu **168 000 Mark.**

Die vorhandenen Maschinen können eventuell von der derzeitigen Mieterin käuflich erworben werden.

Karlsruhe, den 18. März 1911.

Großherzogliches Notariat V.
Simon.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gemarkung Bühlertal belegenen, im Grundbuche von Bühlertal zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Albert Gretzel, Holzhandwerker in Bühlertal, und des Gemeinverwalters der eheleichen Gütergemeinschaft zwischen diesem und seiner Frau Verita, geb. Drenthaler, in Bühlertal eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Samstag, den 1. April 1911, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathhause zu Bühlertal versteigert werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von Bühlertal Band 11 Heft 11, Band 15 Heft 29, Band 16, Heft 21, Bestandsverzeichnis 1.

Lagerbuchnummer 59 a: 10 ar 96 qm Hofstraße, 17 ar 01 qm Vorgarten,

27 ar 97 qm Gewann Ortsetzer.

Auf der Hofstraße befindet sich ein 2 1/2 stöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dache, eine 1 1/2 stöckige Bierbrauerei und Oefenmüllergebäude, freistehende Remise mit Anteehof und Schweinestall, Badofen und Babegimmer.

Lagerbuchnummer 2656: 4 ar 46 qm Hofstraße, Ortsetzer.

Hierauf befindet sich eine gebaute Bienenstock mit Viehhalle.

Lagerbuchnummer 59a und 2656 geschätzt:

ohne Zubehör zu 80 000 M — 3
mit Zubehör zu 88 514 M 40 3

Lagerbuchnummer 5147: 32 ar 85 qm Hofstraße, 2 ar 16 qm Biese, 3 ar 06 qm Wasser.

38 ar 07 qm Gewann Hof.

Auf der Hofstraße befindet sich eine zweistöckige Sägmühle mit Wohnungseinbau, Vergrößerung der Sägmühle, Stallung mit aufgebautem Heilzimmer. Geschätzt:

ohne Zubehör zu 20 000 M — 3
mit Zubehör zu 20 485 M 80 3

Lagerbuchnummer 3917a: 67 ar 42 qm Hofstraße mit Holzlagerplatz, 3 ar 68 qm Biese.

71 ar 10 qm Gewann Bühl.

Auf der Hofstraße befindet sich eine zweistöckige Sägmühle mit Balkenständer und Wohnungseinbau unter einem Dache, zweistöckiges Maschinenhaus und einstöckiges Vorshopp. In dem Sägwerk ist nach Mitteilung des Schäfers eingebaut:

1. Hebel (Machinenfabrik Karlsruhe) mit Dampfleitung, Korrektur für 10 Hm, 1. Dampfmaschine mit Speisepumpe und Kondensation für 50 PS, erbaut von Maschinenfabrik Erlangen im Jahre 1889, und neuer umgebaut; 1. Spiralturbine für 1500 Sekundenliter mit Regulator und kompletter Transmission; 1. Spiralturbine für 400 Sekundenliter.

Lab. Nr. 3917b: 9 ar 81 qm Weg (Kuffahrt), Gewann Bühl.

Lab. Nr. 4328a: 12 ar 43 qm Acker und Weinberg, Gewann Engelsberg, hieron hierher 20 qm.

Lab. Nr. 3917a, 3917b und 4328a zusammen geschätzt:

ohne Zubehör zu 91 180 M — 3
mit 101 787 M 10 3

2 ha 04 ar 37 qm Wald mit 2 ar 79 qm Weg in 8 Parzellen im Gesamtwert von 7 600 M — 3

1 ha 19 ar 39 qm Biese mit 3 ar 75 qm Gehölz in 8 Parzellen im Gesamtwert von 17 100 M — 3

53 ar 87 qm Acker mit 93 qm Grasrain in 7 Parzellen im Gesamtwert von 7 820 M — 3

46 ar 40 qm Weinberg in 6 Parzellen im Gesamtwert von 4 000 M — 3

40 ar 48 qm Rajaniensplanung mit 3 ar 05 qm Wasser (Kanal) in einem Stück, im Werte von 4 600 M — 3

Bühl, den 7. Februar 1911.

Groß. Notariat II als Vollstreckungsgericht.
Schanno.

Schöner, weiß, Kinderwagen
eiserne Bett mit preiswertem Verkauf. 4584.2.2
Eisenlohrstraße 41, 2. Stod.

Für 150 Mark
ein Paar engl. Bettstellen nebst Bolentrocken u. besseren Matrasen und Keilen abzugeben. 4658.5.1
Philippstr. 19, Expeditionshaus.

Aufforderung.

Auf 15. März 1911 ist der Materialbeitrag für den Ansehenhandlungsunterricht für das II. Schuljahr 1910/11 (15. März bis 15. September 1911) zur Zahlung fällig.

Die Zahlungspflichtigen werden daher aufgefordert, denselben bis längstens 31. März 1911, unter Vorlage der zugestellten Forderungszettel, amher zu entrichten.

Karlsruhe, den 15. März 1911.
Schulaffe.
Fiedler. 4203

Verkauf von Holz

aus dem Staatswald Königsbrunn, Oberförsterei Selz im Elsaß, auf dem Wege schriftlichen Angebots am 19. April 1911:

- 84 Stück Eichen-Stämme mit 56,10 Ftm.,
- 4 Stück Eichen-Stämme mit 1,93 Ftm.,
- 87 Stück Buchen-Stämme mit 11,11 Ftm.,
- 26 Stück Fichten-Stämme mit 14,53 Ftm.,
- 1 Stück Nadelholz-Stamm mit 0,80 Ftm.,
- 501 Stück Kiefern-Stämme und Abfälle mit 463,67 Ftm.

Angebote, brauchen nicht auf Stempelpapier geschrieben zu werden. Die Briefe sind mit Briefmarken frei zu machen und verschlossen, sowie mit der Aufschrift: „Angebot auf Holzverkauf“ versehen, bis zum 19. April 1911, vormittags 10 Uhr, an den Oberförster in Selz im Elsaß zu senden. Die Angebote müssen nach Loten getrennt abgegeben werden. Durch sein Angebot unterwirft sich jeder Bieter die Verkaufsbedingungen. Die Bedingungen können im Forsthaus Königsbrunn und im Amtszimmer des Oberförstereis eingesehen werden.

Die Öffnung der Briefe erfolgt am 19. April 1911, vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus in Selz. Abfahrtsfrist bis 1. Oktober 1911, Zahlungsfrist bis 1. November 1911, Selz, den 21. März 1911.
Der Kaiserliche Oberförster.

Burbach. Holzversteigerung.

Die Gemeinde Burbach versteigert aus ihrem Gemeindegeld mit Vorabritt bis 1. Oktober d. Js. am **Montag, den 27. März d. Js.,** 86 Ster buch., 67 Ster forl., 8 Ster eich. u. gemischte Scheiter, 94 Ster Knochholz, 198 Ster buch., 242 Ster forl., 2 Ster buch., 59 Ster eich. u. gemischte Krügel, 1025 Stück buch. Normalweilen; am **Dienstag, den 28. März d. Js.,** 275 kann. u. ficht., 74 forl., 113 Eichenstämme von 1,23 Ftm. abwärts.

Zusammenkunft an genannten Tagen jeweils vormittags 9 Uhr beim Rathaus. 2802a

Burbach, den 20. März 1911.
Bürgermeisteramt.
Kittmann.

Stangen-Versteigerung

Die Stadtgemeinde Bühl (Bad.) bringt am

Montag, den 27. März 1911, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Rathhause zu Bühl in vertheilbaren Losen zur Versteigerung:

1. Gerüstlängen I. Kl. 260 St. II. „ 3730 „ III. „ 4005 „
2. Sopfenlängen I. „ 2790 „ II. „ 4005 „ III. „ 3820 „
3. Baumstämme 275 „
4. Nadelstämme 275 „
5. Bohlenlängen 275 „

Die Stangen — fast durchweg Nadeln — lagern im Gemeindegeld Bühl, Distrikt Sidenwald, und werden daselbst durch die Waldhüter Edmund und Belle in Bühlertal vorgelegt. 2865a

Bühl (Bad.), den 18. März 1911.
Gemeindevorstand.
Dr. Bender.

Einfamilienhaus in Gernsbach

mit sehr ertragreichem Garten in schöner staubfreier Lage, ist unter äußerst günstigen Zahlungsbedingungen billig zu verkaufen.

Unterhändler beiderseit. Offert. befordert unter Nr. 277a die Erpbd. der „Badischen Presse“.

Handpflanzwagen

billig zu verkaufen. Kann auch gegen zweirädrigen Wagen umgetauscht werden. Luitzenstr. 34, Seiten. 2802b

Die Städt. Brockenlammlung

Schwabenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Geld, Naturalien, Kleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 965

Butteier

von nachverzeichnetem Rassegeflügel werden abzugeben:

Schwarzmaillarde Supper, a St. 50 a, helle Brahma, weiße und Gold-Brahma, weiße und rotegeflügelte Polohama a Stück 40 a, dunkelgeflügelte Plymouth-Rocks, gelbe Orpington, Chamois-Rodanier u. gelbe Italiener a Stück 30 a, schwarze Minorca, Hamburger Silberhahn, Hamburger Goldbrünel und Gold-Sebricht-Vantam a Stück 25 a, redbuhnfarn und weiße Italiener, schwarze Vantam und japan. Seidenhühner (Seidenneger) a Stück 20 a, Belgien, Rouen, hunte u. weiße Brim u. indische Kaiserenten a Stück 25 a, Berglund nur gegen Nachnahme, für Verpackung bis zu 12 Stück werden 50 a berechnet. 2934

Städtische Gartendirection.
Karlsruhe in Baden.

Matrasendünger-Versteigerung

findet Samstag, den 25. März 1911, vormittags 8 Uhr, im Kaserment Gonesau meistbietend gegen Verabnahme statt. 2644a

Holz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert am

Dienstag, 28. März, 10 Uhr, in der Verzeichnisse im Holzschachtel: aus dem Distrikt Unterwald (Rebier des Forstamts Kunz in Schelberg) 500 Ster buchenes, 40 Ster eichenes, 340 Ster tannenes Scheit- und Krügelholz, 70 Ster tannene Reisprügel, 16 Lohf Schlagraum; 2810a.2.1

ferner 15 Wagner-Eichen und 2 Ster tannenes Spaltholz.

Tiefenbronn. Farren-Versteigerung.

Die Gemeinde Tiefenbronn versteigert am **Montag, den 27. März d. Js., nachmittags 2 Uhr** im Rathaus dahier einen guten, zum Schlachten geeigneten Farren und beabsichtigt einen Zucht-Farren, 16-18 Monate alt, anzukaufen. Offerten wollen diesbezüglich eingereicht werden.

Tiefenbronn, den 21. März 1911.
Das Bürgermeisteramt.
Vogel. 2806a

Fußboden- und Parkett-Versteigerung

Wische, weiß u. gelb, Stahlpläne, Terpentinöl-Erlas für Parkettböden, Dugwolle und Berg, Delfarben, feinfertig, in allen gewöhnlich. Farben.

Wilh. Tscherning,
born. W. L. Schwaab, Amalienstraße 19.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 4622

6000 M.

von tüchtigem, gewissenhaftem, jungen Geschäftsmann gesucht zur Übernahme eines seit ca. 50 Jahren bestehenden Detail-Geschäftes gegen gute Verzinsung und pünktliche Rückzahlung. Gest. Angebote unter Nr. 2692 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2807a

Sofort 100 M zu leihen gesucht gegen pünktliche Rückzahl. u. Zins. Offerten unter Nr. 26243 an die Erpbd. der „Bad. Presse“ erb

Für Gartenbesitzer

ist billig das beschlagene, unbenutzte Holz für ein Gartenhaus, ca. 3,70x3 m zu verkaufen. Näheres Scheffelstraße 10, Karlsruhe, im Laden. 2927b

Für Bäcker!

Einrichtungsgegenstände sind zu verkaufen, ob die seit viel. Jahren geführte Filiale abzutreten. Näheres Scheffelstr. 10, Karlsruhe, im Laden. 2926b

Städt. Seefischmarkt.

Staubmarkt: In der Fischmarkthalle hinter dem städt. Bierordtbad am Donnerstag nachmittags von 3 1/2-7 Uhr und Freitag vormittags von 8-11 Uhr. Große Zufuhr, billige Preise.

Filialmärkte: Durch den Verkäufer Oberwald. Weststadt. In dem Hof des Eichamtes, Seifenstraße 96/98 am Donnerstag vormittags von 8 1/2-10 1/2 Uhr. Oststadt. In der Georg-Friedrichstraße, am Freitag vormittags von 8 1/2-10 1/2 Uhr.

Karlsruhe, den 22. März 1911. 4728

Städt. Schlacht- und Viehhofdirection.

Dauernd Freude und Genuß!

ADLER

Fahrräder Wunderbar leichter Lauf!

Alwin Vater (Inh.: Ad. Brecht) **Zirkel 32**
Reparaturwerkstätte für alle Fabrikate. 4616

Rochherde

emailierte und schwarz lackierte erstklassige Fabrikate, empfiehlt in großer Auswahl und zu billigsten Preisen. 4648.2.1

L. J. Ettlinger,
Kronenstraße 24.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Dr. Thompson's Seifenpulver
ist billig, bequem, sparsam.

Jeder kann 1 Pfund Fleisch für 20 Pfennige essen!

la. Schweinefleisch, gar. inländ. tierärztl. unterl., jauch. Ware, liefert jetzt bei Abnahme von 30 Pfd. an p. Pfd. 20 Pfg.; sonst sonst haltend 9 Pfd. 20 Pfd. h. gel. Fleisch (Drüben ohne Speibei) p. Pfd. 52 Pfg., h. gel. Koteletts mit weißer Sauce p. Pfd. 35 Pfg.; la. gel. Rippen p. Pfd. 40 Pfg., Inochter. Schweinefleisch tafelfertig, tonier, p. Dose (enth. ca. 9 Pfd.) 15 Pfd. Alles ab hier p. Nachh. Nichtgefallend retour. Albert Carstens, Altona a. E. 112, Adlerstr. 71

Das beste Piarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel! Infolge der untrüben troffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhilft es dem Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haars und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps, in Flaschen zu 90 Pfg., Mk. 1.75

2.90 und 3.25 in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehm Nachf., Zahmstrasse, O. Fischer, Kaiserstrasse, Rud. W. Lang Drogerie, Kaiserstrasse 69, M. Hofeinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstrasse 66 und 127, J. Lösch, Herrenstrasse, K. Lösch, Körnerstrasse, O. Meyer, Wilhelmstrasse, F. Reiss, Luisenstrasse, H. Reiss, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstr., W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohl, Seitel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie.

Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Hof-Möbelfabrik
Gerson & Wolff
 G. m. b. H.
 Wohnungskunst
 Stuttgart, Militärstr. 42/46 (Dreieck).

Hotel Alemannia
 Berlin SW., Anhaltstr.
 am Anhalter Bahnhof, nahe der Wilhelmstrasse.
 Moderner Neubau. Jeder Komfort.

Otto Schneckenburger
 Kolonialwaren und Delikatessen
 Adlerstr. 39 nächst dem Hauptbahnhofe
 Tel. 2776

einige Diana-Caramellen wie:

Spiel-Dragé	3/4 Bfd. 15	Beiden-Pastillen	3/4 Bfd. 25
Guten-Mischung	20	gef. Johannisbeer	30
Dresden-Mischung	20	Selona-Melange	30
Schleife	20	Schiller-Rosen	30
Rational	20	gefüllte Maronen	30
Bittoria-Melange	25	Jolanda-Mischung	30
ff. Eis-Drops	25	Lucia-Melange	30
Fefferm-Drops	25	Croco. Kissen	30
gef. Malz-Extrakt	25	Donig-Kissen, gefüllt	30
Sanielle-Golden	25	m. edli. Blütenh.	30

Große Auswahl in **Chocolade**, nur erste Fabrikate
 wie: Lindt, Gala Peter, Suchard, Sarotti, Hartwig & Vogel, Rüger, bittere Chocolade, div. gefüllte Chocolade
 Stets frisch gebrannte Kaffees, Cacao, Tee
Obst- u. Gemüse-Konjerven, ff. Blüten-Honig
 garantiert rein
ff. Weine, Liköre, Cognac
 Echtes altes Kirsch- u. Zwetschgenwasser
 Verkauf nur gegen Bar.
Rabattmarken des Rabatt-Spar-Vereins.
 Prompter Versand. Schreiben Sie meine Schaufenster

Tanzlehr-Institut
 (Saal im Hause)
H. Vollrath
 235 Kaiserstraße 235.
 (Einzelnunterricht jederzeit.)

Achtung!!!
 la prima harte Stali
Salami
 beste haltbare Dauerwurst i. feinsten
 Anschnitt und pikantem Geschmack,
 konkurrenzloses Fabrikat aus bestem
 unterl. Rind- und Schweine-
 fleisch, Jährlicher Umsatz über 600
 Ztr. Verjud führt zur dauernden
 Nachbestellung. Wd. 105 Pf. ab
 hier Postfrei! Nachnahme. 1068a

A. Schindler
 Wurstfabrik mit Dampftriebwerk
 Chemnitz (Sachsen).



Nur echt in dieser
Original-Packung.
Dr. Bauer's
Kraft-Bay-Rum
 Kein gewöhnlicher Bay-Rum!
 Ein erstklassiges
 Haarpflegemittel,
 welches in Verbindung mit
 Kraft-Bay-Rum-Seife,
 Kraft-Bay-Rum-Haar-Öl
 die Haarwurzeln stärkt,
 Haar ausfall,
 Schuppenbildung,
 Kahlköpfigkeit
 verhindert.
 1/2 Fl. 2,50, 1/4 Fl. 1,50 Mk
 Haaröl 50, Seife 50 Pfg.

H. Bieler, Parfümerien,
 Karlsruhe Kaiserstrasse 223.

Saatkartoffeln
 vorzuechte, gesunde, handver-
 leinere Saatware:
 Kaiserkrone 3/4 Ztr. Mk. 5.50
 Industrie " " " 4.80
 Up to date " " " 4.50
 Prof. Wohltmann " " " 4.-
 Eileha " " " 4.-
 Imperator " " " 4.-
 ab hier, Sätze 30 Pfg.,
 sowie beste gelbe

Speise-Kartoffeln
 per Ztr. Mk. 3.50 frei Keller,
 Karlsruhe 20 Pfg. mehr
 Bei groß. Abnahme Preisnachlassung

Andreas Selter,
 Samenhandlg. u. Saatkartoffelgeschäft,
 Neue b. Dur ach (Baden)
 2721a Telefon 203. 62



Dr. Gentner's
 vorzügliches Seifenpulver
Schneekönig.
 Verbraucher erhalten
 wertvolle Geschenke
 All. Fabrikant:
Carl Gentner, Göppingen.

Kraft-Futter
 ist bei Befütterung geringen Preis
 unentbehrlich. Die besten für alle
 Viehproduktionen sind. Garantie für
 beste Qualität Futtermehl, Trocken-
 schmeib, Trockenreber, Leinölmehl,
 Weizenkörnung, Kleie, Me-
 lasse je jeher Oker, Sadel, Oer,
 Düngemittel, Düngelutten re. 54

Wilh. Fr. Pfeiffer,
 Augartenstr. 75 Telefon 1381

la. Thüringer Wurst.
 Cervelat, Rot- u. Leber-
 wurst in feinstmündig, halbor-
 Ware verendet in Postkisten von
 netto 9 Pfund zum Preise von
 9 Mark bei Nachnahme frei nach
 allen Poststationen. 2397a

Günther Jäger, Fleischermittl.,
 Vad Almenau (Thüringen).

Stühle
 zum Flechten werden angenommen.
 Frau Kistner, Philippsstr. 1.
 Karte genügt. 4540.22

Großer Möbel-Ausverkauf
 wegen Geschäftsaufgabe.
 Günstigste Einkaufsgelegenheit für Brautleute

Trotz bedeutend herabgesetzter Preise gewähre ich auf bessere moderne
Schlafzimmer-, Speisezimmer- und Herrenzimmer-Einrichtungen
 einen

Extra-Rabatt von 10-20%

Reiche Auswahl in Patent-Polsterrosten, Seegrass-, Woll-, Kapock-
 und Rosshaar-Matratzen, Diwans, Flurtoiletten, sowie alle Arten
 Einzel-Möbel. — **Komplette Betten** zu den billigsten Preisen.
 Grosser Vorrat in
Bilder, Spiegel, Nähtische, Serviertische u. sonstigem
Kleinemöbel. 2941.10.9

Ansicht ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Gustav Juckeland
 Laden: 1 Durlacherstraße 1 Möbelgeschäft
 Haupt-Lager: 5 Rudolfstraße 5

Parketboden
 D. R. W. Z. Nr. 123527.
 Das Beste auf dem Gebiete von Parkettbodenreinigungsmittel.
 Am hiesigen Platz bereits vorzüglich eingeführt.
Keine Stahlspähne mehr!!
 Reinigt den Boden gründlicher wie Terpentinöl.
 Da die vorherige Bearbeitung des Bodens mit Stahlspänen wegfällt,
 müheloses und staubfreies Arbeiten.
 Verblüffender Erfolg! **Spiegelblanke Böden!**

Zu haben in **Karlsruhe:**
Georg Jakob, Ostenddrogerie, Ludwig-Wilhelmstraße 8.
Anton Kintz, Westenddrogerie, Ecke Schiller- und Sophienstraße.
Fritz Reiss, Drogerie, Luisenstraße 88.
Rudolf W. Lang, Drogerie, Ecke Waldhorn- und Kaiserstraße.
Julius Dehn Nachfolger, A. Roth, Zähringerstraße 55.
 Drogerie **W. Tscherning,** Ecke Karl- und Amalienstraße.
Mühlburg:
Max Straus, Apotheker, Strauß-Drogerie, Hardtstraße 91.
Durlach:
E. Dörrmann, Materialwaren.
Ettlingen:
Emil Reiss, Materialwaren. 2584a

Warum streiten Sie!



Es ist doch allgemein anerkannt,
 daß eine Fleischbrühe aus
OXO Bouillon-Würfel
 der Comp^{ie} **LIEBIG**
 das erfrischendste Getränk bildet.
 Durch einfaches Aufgüß hochtenden Wassers herzustellen.
 Preis 5 Pfg.

I. und II. Hypotheken
 vermittelt u. verpfändet solche gegen
 jeden Verlust.
J. Rettich, Herrenstr. 85, part.
 2. 9-11 u. 3-4 Uhr. 3984

Benutztes Pianino
 zu kaufen gesucht.
 Gefl. Offerten an L. Schwelgsut,
 Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4. 3984

THE VERA
 AMERIKANISCHER SCHUH
 Per Dampfer Prinz Friedrich Wilhelm
 sind die neuen
Frühjahr- und Sommer-Modelle
 angekommen und werden in den
 nächsten Tagen bei mir eintreffen 4611

für **Damen und Herren**
 Mk. 18.— netto.

Löw = Hölzle
 Schuhwaren-Haus
 Kaiserstrasse 187.

Made by
 Rice & Hutchins
 Boston, Mass. U.S.A.



Bordeaux-Weine
 garantiert rein, unverschäfften und fasschenreif
rot und weiss
 in Originalgebunden von 225 Liter à Mark 1.25 das Liter
 112 " " " 1.35
 56 " " " 1.50
 franko verzollt, frei ins Haus, Proben zur Verfügung
 Tüchtige Vertreter gesucht 2037a

Emile Péraire & Cie., Libourne-Bordeaux.

Zahnstangen,
Hebwinden,
 Stöß, Wagen-, Fuß-,
 Gels-, Stahl- und Zug-
 miblen
 erstklassiges Fabrikat
 Kragionsarbeit
 feine Handeltware
 liefert mit Garantie
K. Leussler in Durlach
 Brotpette u. Bretze gratis
 u. franko 2052a

Dr. Thomson's
Depilatorium
 in Pulver.
 Das beste und vollständig un-
 schädliche Mittel zur sofortigen
 Entfernung von Haaren an
 Stellen, wo man solche nicht
 wünscht.
 Dösche 2 Mark.

Man verlange aus Dr. Thomson's Depilatorium, da die meisten anderen
 Enthaarungsmittel einen nachteiligen Einfluß auf die Haut ausüben.

In Karlsruhe zu haben bei: Coiffeur **L. Hämer,** Karl-
 Friedrichstr. 3; **Gustav Schneider,** Friseur Herrenstr. 19;
Hermann Bieler, Kaiserstr. 223. 2368a.4.2

la. Apfelwein
 ärztlich empfohlen,
 liefern von 22 Pf. an in Lein-
 fässern von 40 Liter ab.

Köhler & Berger,
 Apfelmwein- u. Sekterei **Bühl i. B.**
 Lieferanten vieler Sanatorien und
 Hotels 2362a

Bestellen Sie
bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.
 ein Postfäßchen
Echtes Schwarzwälder Kirchwasser
 (2 Flaschen Mk. 7.20 frko. Nachnahme.)
 Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verlanbt.

Lyra-Fahrräder
 weltbekannt,
 preiswert und gut.
 Prachtkatalog
 (400 Seiten) ums.
 und portofrei.
Lyra-Fahrrad-Werke
Hermann Kraassen
 in Prenzlau. Postf. F. 967

Getragene Kleider,
 Schuhe u. f. w. bezahlt am besten
J. Stieber, Markgrafstr. 19.
 4.3 Telefon 2477 im Laufe. 3984a